



## Energiearbeit bei Pferden

**AOE – Präventionsprogramm**  
Erste große Auswertung nach  
3 Jahren

## Trainingstipps

**Das motivierte Pferd**

## Recht

**Integration in Junghengstherde: Schrittweise Eingliederung ist Pflicht –  
Haftungsbegrenzung auf das 6-fache des Wertes des Hengstes**

## Rasseportrait

**Schleswiger Kaltblut**

## Gesundheit

**Ins Pferdemaul geschaut**

**Zweimal im Jahr ein neues Kleid**



# SALVASTAR MUSKELAUFBAU



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

diese Ausgabe habe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge erstellt.

Zuerst haben wir den Redaktionsschluss um zwei Wochen nach vorn gezogen, damit wir in der Endphase nicht immer so viel Stress haben. Das hat uns die Zeit gebracht, unsere Kunden einmal wieder zu kontaktieren.

Als ich die Nummer der Sattelkammer in Heide anrief, verriet mir der Anrufbeantworter, dass der Laden endgültig geschlossen ist. Ich war schockiert und rief Kay Laffrenzen persönlich an. Er erzählte, dass er in diesen Zeiten mit den gesetzlichen Auflagen einfach keine Lust mehr hatte. Der Laden wird jetzt anderweitig vermietet und Kay fährt seine Sattelnkunden weiterhin an wie gehabt. Dem Familienleben ist es sehr zuträglich und es bringt ihm mehr Freizeit. Er war nicht der einzige, der zwar seine Arbeit weiterführt, uns aber als Werbepartner derzeit nicht mehr braucht.

Die Rückgänge sind nicht nur Corona geschuldet, denn die Printmedien sind seit Jahren rückläufig und davon ist nicht nur das horseWOMan Magazin betroffen.

Deshalb freue ich mich umso mehr, dass die meisten unserer Kunden die Krise gut durchstehen und uns weiterhin mit Anzeigen und Artikeln unterstützen. Denn ohne die Anzeigenkunden gäbe es kein horseWOMan.

Der Sommer kommt und wir freuen uns, dass das Leben immer irgendwie weitergeht. Wir beschäftigen uns in dieser Ausgabe mit der Auswertung



horseWOMans Melisco und Dagmar Längert

des präventiven AOE Programms von Dr. Christian Torp und der Motivation des Pferdes, betrachtet von Moirin Ferlemann. Den Youngsters hat Tierärztin Rike Lühje ins Maul geschaut und Rechtsanwältin Dr. Christine Conrad hat die Rechtslage bei der Haltung junger Hengste durchleuchtet.

Viele spannende Themen, die uns den Pferdesommer versüßen.

Es freut mich sehr, dass wir einmal wieder die „Schwergewichtler“, das Schleswiger Kaltblut, dabei haben. Wenn ich mir unser Titelbild ansehe, in dem der Siegerhengst Minister mit Bernd Hansen durch die Fritz-Thiedemann-Halle des Holsteiner Verbandes trabt, dann spüre ich förmlich das Donnern der Pferdestärken mit hier fast einer Tonne Gewicht. Cindy Petersen hat einen tollen Artikel über die Verwendung der Kaltblüter in der heutigen Zeit für uns verfasst.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal sehr herzlich bei allen bedanken, die mit uns in das 16. Jahr des horseWOMan gehen, und Ihnen, liebe Leser, weiterhin eine haptische Lesefreude für Pferdeliebhaber beschenken.

Genießen Sie den Sommer!

Mit besten Grüßen und Wünschen

Ihre

*Dagmar Längert*



## Impressum

### Herausgeber:

Längert Verlag

Holm 45

24392 Süderbrarup

Tel. 04641 9862191

mobil 0172 9825298

info@horsewoman-magazin.de

info@laengert-verlag.de

www.horsewoman-magazin.de

### Anzeigenverwaltung / Mediaberatung:

Längert Verlag | Tel. 04641 9862191

mediaberatung@laengert-verlag.de

Layout: Längert-Verlag

**Auflage:** 6.500 Printexemplare, 30.000 Digital-exemplare.

**Vertrieb:** Über Anzeigenkunden aus dem Adressverzeichnis, Abonnenten und als PDF-Download auf [www.horseWOMan-magazin.de](http://www.horseWOMan-magazin.de)

**Titel:** Siegerhengst 2021 „Minister“ von Bernd Hansen – Foto: Thabea Carstensen

Vierteljährliche Erscheinungsweise bis zum 5. des erscheinenden Monats.

Wir weisen darauf hin, dass die Redaktion nur bedingt für die Inhalte der Anzeigen und Beiträge verantwortlich ist.

[facebook.com/horseWOMan-magazin](https://facebook.com/horseWOMan-magazin)

[facebook.com/HundeLeben-magazin](https://facebook.com/HundeLeben-magazin)

## Inhalt

### Ausbildung

Das motivierte Pferd (Teil 1) 6



### Gesundheit

Ins Pferdemaul geschaut 18



Essenzielle Öle und die Anwendung bei Tieren 42

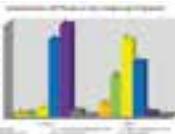


Zweimal im Jahr ein neues Kleid 48



### Energiearbeit bei Pferden

AOE – Präventionsprogramm – Erste große Auswertung nach 3 Jahren 8



Die „natürliche Schiefe“ des Pferdes mit Klangcodes beheben? 38

### Portraits/News

Reitbeteiligung: Pferdehaftpflicht greift 15

Das Leben ist (k)ein Ponyhof – ein Jahr danach 16



Der Zimmermann ging auch vor Ostern! 24



Ein Dankeschön von Lissy, die jetzt als Balios-Pony irgendwie zum Team gehört 26



Schleswiger an der Schlei 28



Bernd Hansen, der Mann mit dem großen Herzen 29



Ihr Pferd leidet an Kotwasser? Unsere Karotten helfen! 31

Integration in Junghengstherde: Schrittweise Eingliederung ist Pflicht – Haftungsbegrenzung auf das 6-fache des Wertes des Hengstes 38



Shagya-Araber: Shagyas auf Bestellung – Shagya-Araber-Zuchtverein zur Förderung der Zucht 39



Gestüt setzt auf modernen Wandel mit traditionellen Werten 44



Reitsport Pichler feierte im Mai mit Jubiläumswoche 46



Computer trifft Natur: Das war die erste digitale „Pferd und Umwelt“-Tagung 46

Geschäftserweiterung: Reitsport Dohm in Tensfeld 47



### Rubriken

Editorial 3  
Impressum 4  
Inhaltsverzeichnis 5  
Turnier- und Veranstaltungskalender 12  
Kompetenz | Erfahrung | Vertrauen 32  
Adressenverzeichnis 54

### HundeLeben

Kolumne von Redaktionshund Hannes: „Das Herz am rechten Fleck“ 50



Adressenverzeichnis 52



Trainingstipps von  
Natural-Horsemanship-Trainerin  
Moirin Ferlemann

## Das motivierte Pferd (Teil 1)

„Mein Pferd macht alles ohne Motivation.“  
„Mein Pferd ist nicht motiviert, mit mir zu arbeiten.“



Fotos: Jördis Brunke

### Was ist überhaupt Motivation?

Die Definition im Duden ist folgende:

„Gesamtheit der Beweggründe, Einflüsse, die eine Entscheidung, Handlung o. Ä. beeinflussen, zu einer Handlungsweise anregen“.

Das Pferd braucht also einen Grund, sich dafür zu entscheiden, etwas Bestimmtes zu tun.

### Kann ein Pferd motiviert sein?

Ein Pferd entscheidet sich durch einen Auslöser, in einer bestimmten Art und Weise zu reagieren.

Die Motivation des Pferdes ist es, seine Grundbedürfnisse zu erfüllen. Diese lassen sich nach Priorität sortieren: Das Wichtigste für ein Pferd ist Sicherheit. Das Pferd braucht eine sichere Umgebung, um überleben zu können. Fehlende Artgenossen, Geräusche oder Bewegungen können das Pferd mit Flucht oder Kampf reagieren lassen. Erlebt das Pferd einen Regenschirm als unsicher, flüchtet es oder verteidigt sich und tritt danach.

Nach dem Sicherheitsbedürfnis kommt das Bedürfnis nach Komfort. Als Fluchttier ist das

Pferd daran interessiert, sich möglichst energiesparend zu bewegen und entspannt zu leben. Ein Schulpferd zum Beispiel wird öfter zur Tür oder zur Mitte der Bahn drängeln, wenn es dort eine Pause bekommt. Futter ist ein weiteres wichtiges Grundbedürfnis. Ein Pferd frisst circa 15 Stunden am Tag. Fresspausen dauern selten länger als 3 Stunden. Einige Pferde sind sehr futterorientiert und bedrängen den Menschen, um ein Leckerchen zu bekommen. Auch Beschäftigung gehört zu den Grundbedürfnissen. Pferde

brauchen Abwechslung, die sie im Spiel mit Artgenossen finden. Wenn die Zeit mit dem Pferd wenig abwechslungsreich gestaltet wird, langweilt sich das Pferd schnell und das Bedürfnis nach Beschäftigung wird nicht erfüllt. Zum Beispiel, wenn das Pferd jeden Tag in der Halle longiert wird.

### Wann hält der Mensch das Pferd für unmotiviert?

In Verbindung mit dem Menschen wird ein Pferd meist als unmotiviert bezeichnet, wenn es sein eigenes Bedürfnis erfüllt, dieses aber in dem Moment nicht mit den Vorstellungen des Menschen zusammenpasst. Beispielsweise zieht das Pferd ständig zum Gras oder bewegt sich nicht für den Menschen. Dieser erlebt das Pferd dann als faul oder stur und die Zeit mit dem Pferd wird als anstrengend empfunden.

Wie Mensch und Pferd hier zu einer motivierten und freudvollen Zusammenarbeit finden, könnt Ihr in der nächsten Ausgabe des Magazins lesen.

Reitsportsattlerei  
**MaxHors**  
Bequeme Sättel, perfekt angepasst!  
[www.maxhors.de](http://www.maxhors.de)

Ifor Williams Trailers **Ifor Williams NEU**

400 Anhänger warten auf Sie!

- dreifach s. d. Autobahn 250
- 15 Minuten v. Hamburg
- Ausfahrt Winsen-Ost
- 800 m hinter OBI

• Neu • Gebraucht  
• Finanzierung • Service  
• Inzahlungnahme  
Samstags • Sonntags gern Besichtigung • Prospekte liegen aus

**KOCH Anhängerwerke** GmbH & Co. KG  
Werner-Portmann-Str. 60 • 21423 Winsen/Luhe (Fax 77 0 37)  
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr [www.KochAnhaengerwerke.de](http://www.KochAnhaengerwerke.de)

Natural  
Horsemanship  
[www.moirin-ferlemann.de](http://www.moirin-ferlemann.de)

# AOE – Präventionsprogramm Erste große Auswertung nach 3 Jahren

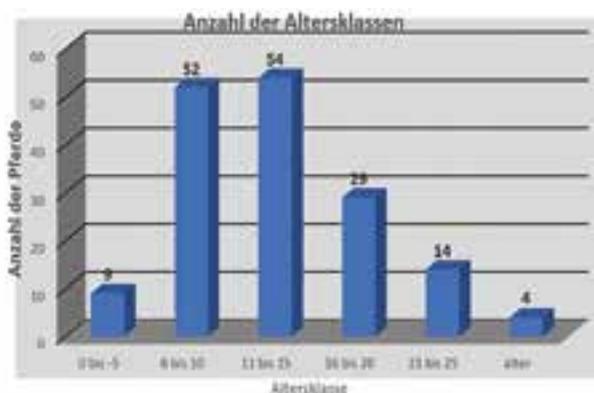
Unter dem Titel „Ein Mythos wird wahr“ schrieb ich einen Artikel in dieser Zeitschrift (*horse-Woman*, 66. Ausgabe, April/Mai 2016) und kündigte an, ein spezielles Präventionsprogramm zu starten. Heute kann ich über die erste große Auswertung nach 3 Jahren berichten.

In der Zeit vom 1.1.2016 bis zum 30.09.2017 wurden 163 Pferde in dieses Programm aufgenommen. Es wurden keine besonderen Aufnahme Klauseln oder vertragsbindende Bedingungen in den Verträgen vereinbart. Das führte dazu, dass viele Tiere mit therapiebedürftigen Problemen oder auch chronischen Erkrankungen in das Programm aufgenommen wurden, ebenso ältere und alte Pferde. Die Grafik 1 zeigt die Altersverteilung zu Beginn des Präventionsprogramms.

Das sind die 13 (!) Pferde, die in der Grafik 2 die Symptomenbewertung 0–2 erhalten haben. Zudem gibt es eine Altersbeschränkung, abhängig von der Versicherung. Werden auch ältere gesunde Tiere aufgenommen, dann sinkt die Höhe der Erstattung im Leistungsfall. Die empfohlenen Selbstbeteiligungen, die die monatlichen Kosten senken, liegen in der Größenordnung des gesamten Jahresbeitrages des hier vorgestellten Präventionsprogramms und sogar darüber. Die Krankenversicherung zahlt nur im Krankheitsfall, das Präventionsprogramm

erbringt regelmäßig Leistungen (mindestens zwei Behandlungen jährlich) und im Bedarfsfall auch häufigere Behandlungen ohne Mehrkosten für den Tierbesitzer. Zudem, und das ist mein Hauptanliegen, steigern vorbeugende Behandlungen nachweislich die allgemeine Gesundheit und führen dadurch zu erheblichen Kosteneinsparungen.

Die Grafik 2 zeigt den Behandlungserfolg vor Eintritt in das Präventionsprogramm. Pferde, die bei mir bereits in Behandlung waren, wurden ohne weitere Bedingungen in das Programm aufgenommen. Die Einstufung bezeichnet die Symptomenbewertung vor der ersten Behandlung. Bei den neu aufgenommenen Pferden, die oft schon mit der Intention, in das Programm aufgenommen zu werden, vorgestellt wurden, bestand die



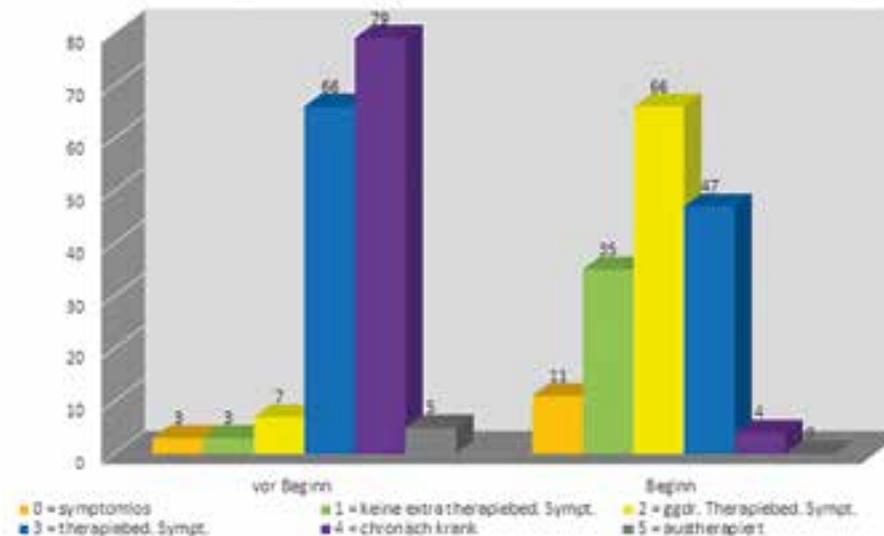
Grafik 1: Die Altersverteilung der Pferde bei Eintritt in das Präventionsprogramm

An dieser Stelle lohnt sich der vergleichende Blick auf herkömmliche Pferdekrankenversicherungen. Abgesehen von den um ein Vielfaches höheren Kosten werden nur gesunde Tiere aufgenommen.



von Dr. Christian Torp

Symptome aller 163 Pferde vor und zu Beginn des Programms



Grafik 2: Symptomenentwicklung zu Beginn der ersten Behandlung (vor Beginn des Programms) und zu Beginn des Präventionsprogramms

einzigste Aufnahmebedingung darin, dass 1–4 AOE-Behandlungen vorgeschaltet wurden. Die Aufnahme erfolgte dann unabhängig davon, ob die Patienten noch Beschwerden hatten oder nicht. Dieses Vorgehen beruht auf meiner Beobachtung, dass die AOE, richtig angewendet, in gut 90 % der Fälle, unabhängig von der Symptomatik, zu deutlichen Verbesserungen des Gesundheitszustandes führt. Die Grafik 2 bestätigt eindrücklich die Richtigkeit dieser

Aussage. Die Verschiebung der dunklen Farben (Symptomenbewertung 3–6: vor Beginn 150; zu Beginn 51 Pferde) hin zu den hellen Farben (Symptomenbewertung 0–2: vor Beginn 13; zu Beginn 112) ist unübersehbar. Die Zuordnung der Farben zu den Symptomen ist in der Legende der Grafik erklärt.

Im weiteren Verlauf des Programms soll es also darum gehen, die verbleibenden 51 stark sym-

Grafik 3: Gründe für Vertragsbeendigungen



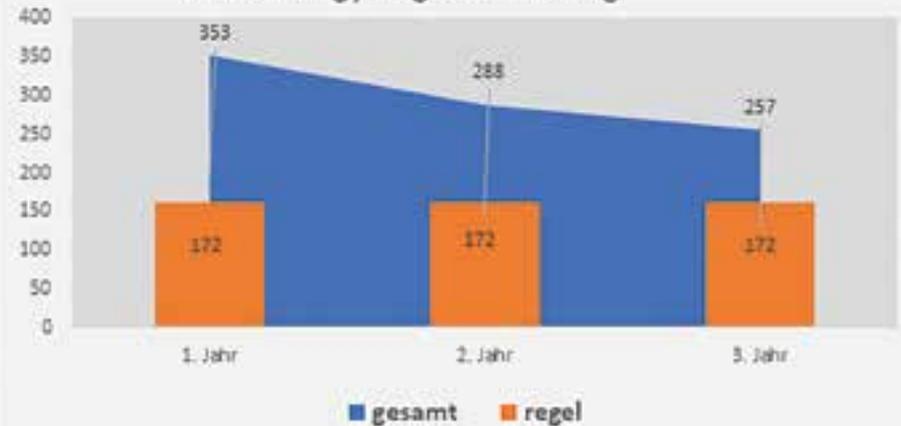
ptombehafteten Patienten in den hellen Bereich zu führen und den Zustand der dort schon eingestuft Tiere weiterhin zu stabilisieren. Die Einstufung in die Bewertung 0–2 bedeutet, dass die Pferde als gesund eingestuft werden. Diese Einstufung würde nicht unbedingt zum Hinzuziehen eines Therapeuten führen. Im Laufe der 3 Jahre sind 77 Pferde aus dem Programm ausgeschieden, 86 Tiere sind im Programm verblieben. Die Gründe für das Ausscheiden sind in der Grafik 3 dargestellt.

Aufgrund eines Fahrradunfalls war ich im Herbst 2017 für 6 Wochen nicht arbeitsfähig. Das führte zum einen dazu, dass ich keine neuen Patienten mehr in das Programm aufnahm, und zum anderen, dass ich mir vorbehielt, in gewissen Fällen, in denen ein zeitnaher Besuch nicht möglich war, auch Fernbehandlungen durchzuführen. Diesen Schritt konnten 15 Besitzer mit 18 Pferden nicht mitgehen und kündigten den Vertrag. Bei 6 Kündigungen wurden die Behandlungen als erfolglos oder nicht zufriedenstellend bewertet. Diese 21 Pferdebesitzer riefen mich seit der Kündigung auch zu keiner weiteren Behandlung. Kostengründe gaben 4 Besitzer mit 9 Pferden als Kündigungsgrund an und 11 Besitzer kündigten ohne Angabe von Gründen. Diese Pferdebesitzer zählen größtenteils weiterhin zu meinen Kunden. Kopfzerbrechen bereiten die 17 verstorbenen bzw. euthanasierten Pferde. Ein Pferd gehörte seit Beginn der Behandlungen zu der Symptombewertung 2. Zwei der 5 als austherapiert geltenden Patienten mussten innerhalb der 3 Jahre euthanasiert werden. Bei einem Pferd besserte sich die Symptomatik nicht wesent-

lich, so dass es schließlich erlöst wurde, bei dem anderen Pferd gab es deutliche, Hoffnung erweckende Verbesserungen, die aber keine Stabilität erreichten, so dass auch dieses Pferd erlöst wurde. Die anderen 14 Pferde zeigten mehr oder weniger deutliche Verbesserungen ihres Gesundheitszustandes, so dass das Ende als überraschend gewertet werden kann. Am Ende dieser ersten 3 Jahre nehmen noch 86 Pferde an dem Programm teil. Ziel ist es, alle Pferde mit 2 Behandlungen pro Jahr gesund zu erhalten. Das würde bedeuten, dass diese Pferde außer den Routinebehandlungen (Impfungen, Wurmkuren, Zahnbehandlungen, Hufpflege, passender Sattel, gute Fütterung und adäquate Haltungsbedingungen) keine weiteren Therapien benötigen sollten.

Im letzten Jahr erfüllten 28 Pferde dieses Ziel. In der dritten Grafik ist die durchschnittliche Häufigkeit der Behandlungen dargestellt. Nach der überdeutlichen Verbesserung des Gesundheitszustandes vor Beginn des Programms (Grafik 2) zeigt sich auch hier ein deutlicher Abfall der Behandlungshäufigkeit im zweiten Jahr, während sich diese Tendenz im dritten Jahr abzuschwächen scheint. Für mich deutet diese Beobachtung darauf hin, dass es einen weiteren, neuen Schritt in der Gesamtbetrachtung des Tieres oder in meiner Therapiemethode geben muss. Im aktuellen Fokus steht dabei die Hufbearbeitung, die bei vielen Tieren verbesserungswürdig zu sein scheint.

Behandlung / Regelbehandlung



Grafik 4: Anzahl der realisierten Behandlungen im Vergleich zu den Regelbehandlungen

Diese erste Auswertung zeigt, dass es sich bei der AOE (akupunkturorientierte Energiearbeit) um eine wirklich ganzheitliche Methode handelt. Alles, was den Gesundheitszustand des Tieres beeinflusst, wird einbezogen. Jede mögliche Schädigung des Organismus verursacht diagnostizierbare Blockaden am Körper. Wollen wir wirkliche Heilung erreichen, müssen wir diese Blockaden nachhaltig lösen. Das Lösen ist zum großen Teil rein energetisch möglich. Wiederkehrende Symptome und Blockaden deuten darauf hin, dass die Ursache noch nicht behoben

wurde. An dieser Stelle kann die Vernetzung mit anderen Therapien oder Maßnahmen angesagt sein. Mittels meiner kinesiologischen Testmethode habe ich die Möglichkeit, zielführend auf entsprechende Mängel aufmerksam zu machen. Ich möchte an dieser Stelle allen den Tierbesitzern und Pferden danken, die mir ihr Vertrauen schenken und dadurch maßgeblich zur Weiterentwicklung der AOE im Sinne der Patienten beitragen. Die vollständige Auswertung ist auf meiner Website [www.torp.de](http://www.torp.de) nachzulesen.

PferdeGesundheit auf den Punkt

AOE - Akupunkturorientierte Energiearbeit

- Schonend
- Nachhaltig und effektiv
- Wissenschaftlich

Dr. Christian Torp

TIERMEDIZIN - AKUPUNKTUR

Hasselraider Weg 38  
24242 Felde  
Tel. 04540 402908  
praxis@torp.de



www.torp.de

### Turniere im Juni

08.–13.06., Hagen a.T.W., JYP/CDIJP/CDICh/CDIOCh/CSIOJYP/CSIOCh/CSIJYP/CSiCh, www.pferd-aktuell.de

10.–13.06., Bargstedt, CDN/CSN, www.pferd-aktuell.de

10.–13.06., Westerstede, CC12\*-S/CC12\*-L/CC13\*-S/CC13\*-L/CCI Introductory/CCIP2\*-L, www.pferd-aktuell.de

11.–13.06., Hamburg, Reitlanlage Rickling, Distanz: EFR 34 km, KDR 41 km, MDR 64,80 km, LDR 84 km, www.vdd-aktuell.de

11.–13.06., Echte/Kalefeld, 8. Altämter Distanzritt, EFR 33 km, KDR 48 km, MDR 73 km, LDR 98 km, www.vdd-aktuell.de

19.–20.06., Glau Distanz, EFR 29 km, KDR 47 km, MDR 67 km, LDR 81 km, www.vdd-aktuell.de

16.–20.06., Luhmühlen, CC14\*-S/CC15\*-L/DM, www.pferd-aktuell.de

17.–20.06., Werder, CDN, www.pferd-aktuell.de

17.–20.06., Burg/Fehmarn, CSN, www.pferd-aktuell.de

22.–25.06., Lähden, Deutsche Jugendmeisterschaft Fahren, www.pferd-aktuell.de

23.–27.06., Cloppenburg, CDN/CSN, www.pferd-aktuell.de

27.06., Wohde, CSI2\*/CSIYH1\*/CSIAmA, www.pferd-aktuell.de

24.–27.06., Westergellersen (Luhmühlen), CSI2\*/CSI1\*/CSIAmA/CSIYH1\*, www.pferd-aktuell.de

24.–27.06., Isernhagen, CSN, www.pferd-aktuell.de

25.06.–01.07., Lütjensee, Distanz: 5 Tage im Norden, MTR 361 (92/63/66/62/78), 330 (61/63/66/62/78) km, www.vdd-aktuell.de

### Veranstaltungen im Juni

01.06., Ribnitz- Damgarten, Kindertagesausritt mit den Bernstein-

reitern, Bernsteinreiter Hirschburg, www.bernsteinreiter.de

04.06., Övelgönne, Öffentliches Training „Kunterbunte Mischung“ bei Anna Kannegieter (Empower your Horse), Empower your Horse, www.empoweryourhorse.de

04.–06.06., Stapelfeld, Dressurmäßiges Gangreiten Schwerpunkt Gelände, Islandpferdehof Vindhólar, www.vindholar.de

04.–06.06., Osterholz-Scharmbeck, Coaching mit Pferden – „Herzenszeit“, HorseCompetence, www.horsecompetence.de

04.–06.06., Häuslingen, Tom Büchel | Kurs auf dem Heidehorsetrail, Heidehorsetrail, www.heidehorsetrail.de

05.06., Moisburg, Trainingstag blau-gelb (Equikinetik, Dualaktivierung, EquiClassic Work) mit Kerstin Awerwald, Pferdehof Moisburg, www.pferdehof-moisburg.de/event/blau-gelber-trainingstag-mit-kerstin-awerwald/

05.06., Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Faszientherapie/Fasziale Osteopathie, Western Stable Ranch, www.western-stable-ranch.de

05.06., Dreetz, Hufkurs, Theorie und Praxis für Pferdebesitzer, Pferdehof Duif, www.klaudiaduif.de

05.–06.06., Giekau-Gottesgabe, Ranchriding, Cowhorse mit Joschka Werdemann, Galloway Star Ranch, www.ewu-westernreiten.de

05.–06.06., Postfeld-Bormsdorf, Fahrtraining Dressur, Kegel und Gelände mit Rainer Duen, www.fgsh.s-e-i-t-e.de

06.06., Moisburg, Trailkurs mit Kerstin Awerwald, Pferdehof Moisburg, www.pferdehof-moisburg.de/event/trailkurs-mit-kerstin-awerwald/

06.06., Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Flexibles Taping für Pferd und Hund 2021, Western

Stable Ranch, www.western-stable-ranch.de, www.heidehorsetrail.de

06.06., Haßmoor-Höbeck, Reiten in Balance – Lehrgang mit Petra Köpcke, Augustenhof, www.petra-koepcke.de

10.–13.06., Rathenow, Elsa Sinclair – Freedom Based Training, Big DD Ranch, www.equileadrium.de

11.–13.06., Stapelfeld, Gangartenkurs mit Einar Hermannsson (auf Wunsch Turniervorbereitung), Islandpferdehof Vindhólar, www.vindholar.de

12.–13.06., Häuslingen, Extreme Trail – Kurs auf dem Heidehorsetrail, www.heidehorsetrail.de

12.–13.06., Ochtmannien, Hannoveraner Brokser Stuten- und Fohlenevent, www.hannoveraner.com

14.06., Hamburg-Curslack, Reiten in Balance – Einzelunterricht mit Petra Köpcke in Neuengamme, Hof Kröger, www.petra-koepcke.de

19.–20.06., Futterkamp, Lehrgang Freiarbeit, Imke Jürgensen und Patricia von Schwedes, www.lksh.de

19.–20.06., Bormsdorf, Trainingstage Fahrgemeinschaft SH/HH, www.fgsh.s-e-i-t-e.de

19.–20.06., Osterholz-Scharmbeck, Kurs Zirkuslektionen, HorseCompetence, www.horsecompetence.de

19.–20.06., Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Manuelle Lymphdrainage für Pferde, Western Stable Ranch, www.western-stable-ranch.de

21.–24.06., Futterkamp, Fahrer Jugendcamp Futterkamp, www.fgsh.s-e-i-t-e.de

26.06., Redefin, Festspielkonzert – Weltstars in Redefin: Nagano und Cho, www.landgestuet-redefin.de

### Turniere im Juli

01.–04.07., Pinneberg/Waldenau, CSI4\*/CSI3\*/CSI2\*/CSIYH1\*/CSIU25A/CSIAmA, www.pferd-aktuell.de

01.–04.07., Burg/Fehmarn, CSN, www.pferd-aktuell.de

02.–04.07., Grabau, Landesmeis-

terschaften Landesmeisterschaften der EWU HH/SH/MV, www.ewu-westernreiten.de

07.–11.07., Hörup, CSN, www.pferd-aktuell.de

07.–11.07., Redefin, Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern, www.landgestuet-redefin.de

10.–11.07., Sahrendorf, CC12\*-S/CC13\*-S, www.pferd-aktuell.de

15.–18.07., Herzlake, CSI2\*/CSIYH1\*/CSIAmA, www.pferd-aktuell.de

15.–18.07., Luhmühlen, HALT Landesturnier PSV Hannover, www.psvhan.de

16.–18.07., Stuhr, 26. Stuhler-Distanz, EFR 40 km, KDR 60 km, MDR 61, 80 km, LDR 81, 102, 120,160 km, vdd-aktuell.de

20.–25.07., Rastede, CDN/CAN/CSN/CCN/CVN, www.pferd-aktuell.de

22.–25.07., Lähden, DJMFahren/CAN, www.pferd-aktuell.de

23.–25.07., Bergen-Eversen, 47. Heidedistanz, LDR 100, 160 km, www.vdd-aktuell.de

23.–25.07., Berlin (Mitte), CSIGlobal Championstour5\*/CSI1\*/CSI1\* incl. 8yo/CSI1\* incl. 7yo/CSN, www.pferd-aktuell.de

24.07., Ströhen (Wagenfeld), Distanzritt, -fahrt, An der Ströher Aue, EFR 30 km, KDR 45 km, MDR 61 km, LDR 90 km, www.vdd-aktuell.de

### Veranstaltungen im Juli

03.07., Padenstedt, Elitestutenschau Padenstedt mit Ehrung Elitestuten/hengste und Jungzüchter WB, www.pferdestammbuch-sh.de

04.07., Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Grundlagenwissen Hufkrankheiten – Neuer Termin wegen Corona, Western Stable Ranch, www.western-stable-ranch.de

05.+06.07., Häuslingen, Vortrag von Dr. Vivian Gabor, Gut Allerwiesen, www.heidehorsetrail.de

10.07., Dreetz, Pferdepersönlichkeiten – Das Pferd verstehen und die Beziehung

verbessern, Pferdehof Duif, www.klaudiaduif.de

17.07., Häuslingen, Extreme Trail, Kurs auf dem Heidehorsetrail, Heidehorsetrail, www.heidehorsetrail.de

17.–18.07., Schneverdingen, Akupunktur bei Störungen des Bewegungsapparates des Pferdes, Kutschenmeyer, www.welter-boeller.de

17.–18.07., Giekau-Gottesgabe, Allaround mit Wolfgang Laves, Galloway Star Ranch, www.ewu-westernreiten.de

17.–18.07., Dötlingen, Bodenarbeits- und Reitkurs, Tabkenhof, www.arien-aguilar.com

17.–18.07., Övelgönne, Intensivseminar bei Anna Kannegieter (Empower your Horse), Empower your Horse, www.empoweryour-

horse.de

24.–25.07., Brunsbüttel, Bodenarbeits- und Reitkurs, Bucking Horse Stable, www.arien-aguilar.com

24.–25.07., Nuthe-Urstromtal OT Zülichendorf, Biodynamisches und osteopathisches Grundwissen für alle Reitweisen, Western Stable Ranch, www.western-stable-ranch.de

24.–25.07., Dreetz, Horsemanship für Anfänger/Einsteiger – Parelli Level 1, Pferdehof Duif, www.klaudiaduif.de

31.07., Redefin, FN-Bundesschau Lewitzer, www.pferdestammbuch-sh.de

### Turniere im August

29.07.–01.08., Elmlohe, CDN/CSN, www.pferd-aktuell.de



©2021 Equi Data Labs, Inc.

Fürnisch Oetzel/Nied  
Karen Zetsche  
kzetsche@pferdeaktuell.de  
Tel. 0431-955 29-223  
www.pferdeaktuell.de

06.–08.08., Bad Harzburg, CCI2\*-S/CCI3\*-S/CCI2\*-L/Bundeswettkampf Vielseitigkeit, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

07.–08.08., Scheden, 6. Weserbergland Distanz, EFR 25, 40 km, KDR 41,61 km, MDR 83 km, LDR 101,120 km, [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de)

12.–15.08., Wingst-Dobrock, CDN/CSN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

12.–15.08., Drebkau, CAI3\*-H1/CAI3\*-H2/CAI3\*-H4/DM 2Sp. (Pferde)/CAI3\*-H4 WCupQ/DM 4Sp. (Pferde), [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

13.–15.08., Mühlengiez, CDN/CSN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

13.–15.08., Stuck, Distanzritt/-fahrt, durch die Griese Gegend, MDR 62 km, LDR 82, 120, 160 km, [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de)

14.–15.08., Segeberg, C/D-Turnier Bad Segeberg/25. LBT, [www.ewu-westernreiten.de](http://www.ewu-westernreiten.de)

19.–22.08., Lastrup (Klein-Roscharden), CSIYH1\*, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

19.–22.08., Wingst-Dobrock, CDN/CSN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

20.–22.08., Ostenfelde, CAN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

20.–22.08., Loose/Karlsminde,

Fahrtturnier mit Landesmeisterschaft 4-Spänner, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

20.–22.08., Mühlengiez, CAN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

25.–29.08., Lastrup (Klein-Roscharden), CSI2\*/CSI1\*/CSI-YH1\*, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

25.–29.08., Hamburg, CDI4\*/CDI-Am/CDN/CSI4\*/CSI5\*/CSIYH1\* incl. 8yo/CSIAm/CSN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

25.–29.08., Verden, CH-M-DYH Dressur/CDI/Am/CDN, [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de)

28.–29.08., Bassum, Distanzritt/-fahrt, Ritt durch die Wildeshäuser Geest, MTR 130 (80/50), 106 (58/48) km, [www.vdd-aktuell.de](http://www.vdd-aktuell.de)

28.–29.08., Bad Segeberg, Das Fahrfest des Nordens mit Finale Jugendcup A und Vereinsmeisterschaft der Fahrgemeinschaft SH-HH, [www.fgsh.s-e-i-t-e.de](http://www.fgsh.s-e-i-t-e.de)

### Veranstaltungen im August

07.–08.08., Stapelfeld, Crashkurs für Reitschuleltern und erwachsene Anfänger, Islandpferdehof Vindhölar, [www.vindholar.de](http://www.vindholar.de)

07.–08.08., Schneverdingen, Aku-

punktur bei organischen Erkrankungen des Pferdes, Kutschenmeyer, [www.welter-boeller.de](http://www.welter-boeller.de)

07.–08.08., Nauen, Bodenarbeits- und Reitkurs, Devils Creek Ranch, [www.arien-aguilar.com](http://www.arien-aguilar.com)

07.–08.08., Stapelfeld, Crashkurs für Reitschuleltern und erwachsene Anfänger, Islandpferdehof Vindhölar, [www.vindholar.de](http://www.vindholar.de)

07.–08.08., Schneverdingen, Tape für Therapeuten: medizinisch funktionelles Pferdetaping, Kutschenmeyer, [www.welter-boeller.de](http://www.welter-boeller.de)

08.08., Bormstorf, Geländetag Fahren, [www.fgsh.s-e-i-t-e.de](http://www.fgsh.s-e-i-t-e.de)

14.08., Bad Segeberg, 23. Fohlenchampionat anl. Landesbreitensportturnier, mit Championat für Freizeitpferde und Jungzüchterwettbewerb, [www.pferdestammbuch-sh.de](http://www.pferdestammbuch-sh.de)

14.–15.08., Bad Segeberg, Pferdefest des Nordens, [www.pferdestammbuch-sh.de](http://www.pferdestammbuch-sh.de)

21.–22.08., Stapelfeld, Kids-Weekend für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Islandpferdehof Vindhölar, [www.vindholar.de](http://www.vindholar.de)

21.–22.08., Dreetz, Horsemanship Parelli Patterns im Sattel für Fortgeschrittene – Parelli Level 2 oder höher, Pferdehof Duif, [www.klaudiaduif.de](http://www.klaudiaduif.de)

21.–22.08., Övelgönne, Intensivseminar bei Anna Kannegieter (Empower your Horse), Empower your Horse, [www.empoweryourhorse.de](http://www.empoweryourhorse.de)

23.08., Hamburg-Curslack, Reiten in Balance – Einzelunterricht mit Petra Köpcke in Neuengamme, Hof Kröger, [www.petra-koepcke.de](http://www.petra-koepcke.de)

29.08., Haßmoor-Höbeck, Reiten in Balance – Lehrgang mit Petra Köpcke, Augustenhof, [www.petra-koepcke.de](http://www.petra-koepcke.de)

28.08., Dreetz, Hufkurs, Theorie und Praxis für Pferdebesitzer, Pferdehof Duif, [www.klaudiaduif.de](http://www.klaudiaduif.de)

28.–29.08., Moisburg, Centered Riding Open Clinic mit Christa Müller bei Hamburg, Pferdehof Moisburg, [www.pferdehof-moisburg.de](http://www.pferdehof-moisburg.de)

## Itzehoer Versicherungen

# Reitbeteiligung: Pferdehaftpflicht greift



Birgit Petersen

**Wer ein Pferd hat, erfüllt sich damit meist einen Traum, den sich schon finanziell nicht jeder leisten kann. Entsprechend beliebt sind sogenannte „Reitbeteiligungen“.**

„Meistens sind es Mädchen oder junge Frauen, die im Stall aushelfen, das Pferd versorgen und dafür mit ihm ausreiten dürfen“, erklärt Birgit Petersen, Pferdesportbeauftragte und Vertrauensfrau der Itzehoer Versicherungen aus Scharbeutz. Auch nicht unüblich ist die Zahlung eines kleinen Obolus oder die Beteiligung an Tierarztkosten oder Futter. Ob nun mit Geld oder Arbeitskraft – dieses ermöglicht den Zugang zum Pferd eines anderen. „Und hier kommt die Pferdehaftpflicht ins Spiel“, erklärt Birgit Petersen. Denn: Die Pferdehaftpflichtversicherung der Itzehoer sichert nicht nur den Pferdehalter ab, sondern auch Schäden durch und an Reitbeteiligungen – und zwar kostenlos. „Pferde sind zwar liebe Tiere, trotzdem kann es auch durch sie zu Unfällen kommen.“ Beispielsweise, wenn das Pferd der Reitbeteiligung beim Pflegen auf den Fuß tritt. „Hier kommt es immer auf den Einzelfall an“, erklärt die Vertrauensfrau. Gerade bei dem Klassiker „Sturz vom Pferd“ wird sehr genau geschaut, um die Ursache des Unfalls herauszufinden. „Ist es die Schuld des Pferdes oder hat die Reitbeteiligung einen Fehler gemacht? Das muss dann geklärt werden“, berichtet Birgit Petersen. Wenn es sich um die Folge „tiertypischen Verhaltens“ handelt, steht die Versicherung für die Reitbeteiligung bei berechtigtem Anspruch ein.

Reitbeteiligungen sind übrigens nicht gesetzlich geregelt, sondern werden immer zwischen Reiter und Reitinteressenten besprochen. Darum empfiehlt es sich, die Absprachen schriftlich festzuhalten. „Außerdem sollte jeder Pferdebe-

sitzer bei seiner Versicherung nachfragen, ob Reitbeteiligungen mitversichert sind“, sagt die Vertrauensfrau. Die Pferdehaftpflichtversicherung der Itzehoer deckt all diese Szenarien ab. Bei berechtigten Schadensansprüchen zahlt die Versicherung – unberechtigte Schadenersatzansprüche werden durch die Itzehoer abgewehrt. Mit der Pferdehaftpflichtversicherung der Itzehoer stehen Ross und Reiter auf der sicheren Seite.



### Itzehoer Lösungen » Unfall-Schutz

» **Itzehoer Versicherungen**  
Itzehoer Platz, 25521 Itzehoer  
» **04821 773-0**  
[info@itzehoer.de](mailto:info@itzehoer.de)



[www.itzehoer.de](http://www.itzehoer.de)



Die natürliche Schiefe  
des Pferdes mit  
Atlas- und Wirbelsäulen-  
balancing begründen

## Klangcode.de

Atlas- und Wirbelsäulenbalancing  
Harmonisierung der Psyche  
Anregung der Selbstheilungskräfte  
und der Zirbeldrüse

Dagmar Längert  
Holm 45 | 24392 Süderbrarup  
[kontakt@klangcode.de](mailto:kontakt@klangcode.de)  
04641 9862191  
[www.klangcode.de](http://www.klangcode.de)

# Das Leben ist (k)ein Ponyhof – ein Jahr danach

Seit genau einem Jahr arbeiten wir an unserem Traum vom eigenen Reitstall und gerade der erste Winter hat uns doch so manch schlaflose Nacht oder Albtraum beschert. Aber wie sagt man so schön – hinfallen, aufstehen und Krönchen richten. Es geht schon irgendwie weiter und voran. Und solange man am Ende immer sagen kann, es ist doch alles gut gegangen und wir fühlen uns zu Hause, haben wir doch alles richtig gemacht.

Wer hätte schon damit gerechnet, dass bei uns im hohen Norden einmal –16 Grad herrschen würden. Da bringt selbst die beste Begleitheizung nichts mehr, wenn einem die Hauptwasserleitung zum Grundstück einfriert. Auf einmal steht man also am Sonntagmorgen ohne Wasserversorgung da und das nicht nur im Stall, sondern auch in der Wohnung. Hier zeigte sich wieder einmal der Vorteil unserer Super-Nachbarschaft. Bei dem einem konnten wir erst einmal Wasser für die Pferde zum Tränken holen und am Ende blieb auch noch etwas für die Kaffeemaschine. Gegen Mittag standen

drei große Heizlüfter von Landwirten aus der Umgebung vor der Hauptleitung und tauten diese langsam auf. Groß war die Freude, als der Zähler langsam wieder anfing, sich zu drehen, nur Sekunden später aber mussten wir den Haupthahn wieder abstellen. Das Rohr war geplatzt, das einzige Stück der Leitung, das noch in Ordnung war und im Frühjahr nicht ersetzt wurde. Also immer noch kein Wasser. Während wir Damen kurz mit den Tränen kämpften und der Verzweiflung nahe waren, stand schon der nächste Nachbar, von Beruf Klempner, mit der Flex bewaffnet im Stall und kappte die defekte

Leitung. Eine Verschlusskappe später war die Wasserversorgung für den Stall zwar endgültig unterbunden, aber immerhin hatten wir im Haus wieder Wasser. Und bis zur Reparatur durften wir selbstverständlich weiterhin Wasser beim Nachbarn holen. Inzwischen wurde dann auch die letzte Leitung auf dem Hof erneuert. Eine Geschichte noch am Rande: Bei –16 Grad frieren irgendwann auch die Bottiche wieder zu, aus denen die Pferde bei gefrorenen Leitungen ihr Wasser bekommen. Nicht wenige stehen hilflos davor, nicht so die kleine Mathilda, ein Jungpferd auf dem Hof. Die Eisdecke wurde kurzerhand mit dem Huf „eingetreten“, so dass sie wieder trinken konnte – selbst ist das Pferd.

Ein Weihnachten, so wie wir es uns vorgestellt hatten, musste aufgrund der Corona-Lage leider ausfallen. Statt eines gemütlichen Festes mit unseren Einstellern auf den Stallgassen an Heiligabend, mit Punsch und Plätzchen für uns und Möhren und Clementinen für die Pferde, gab es zumindest süße, kleine Weihnachtstüten, die vom „Weihnachtsmann“ an die Boxentüren gehängt wurden. Am Weihnachtstag gab es dann auch für jedes Pferd noch ein paar Möhren extra.

Eine Überraschung erlebten wir dann aber doch noch. Unser Nachbar Dennis, der eine Firma für Veranstaltungstechnik betreibt, beleuchtete

den Stall mit einer großen Lichter-Show und beschallte die gesamte Anlage mit Weihnachtsmusik, so dass dann doch noch ein bisschen Weihnachtsstimmung aufkam. Die große Eiche an der Zufahrt zu unseren Plätzen wurde dank Licht-Technik zu einem großen, grünen Ersatz-Tannenbaum.

Auch in diesem Jahr haben wir noch viel vor. Im vergangenen Jahr haben wir ja schon drei Laternen auf dem Hof aufgestellt und den Longierzirkel beleuchtet, dieses Jahr folgen weitere sieben, damit die Wege auf dem Hof immer gut ausgeleuchtet sind. Außerdem soll die Anlage neben den Blumenbeeten, die wir bereits angelegt haben, weiter „begrünt“ werden, zunächst mit einer Zwergobst-Wiese und einer Aufwertung unserer Knicks mit neuen Bäumen an bisher kahlen Stellen.



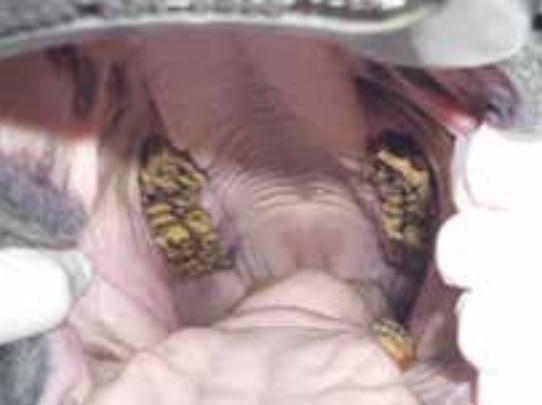


Foto: Pferdeklinik Tappendorf

## Ins Pferde- maul geschaut

Ein wichtiger Baustein für ein glückliches Pferdeleben sind gesunde Zähne.

Bei einer täglichen Futteraufnahme von bis zu 16 Stunden können Anomalien und Schmerzen eine Tortur für Pferde sein. Da viele von ihnen still leiden und eine Zahnproblematik nicht immer offensichtlich ist, ist eine regelmäßige Zahnkontrolle unerlässlich.

### Aber ab welchem Alter soll ich mein Pferd das erste Mal vorstellen?

Ist die Aussage: „Mein Pferd ist doch noch ganz jung, das braucht noch keinen Zahnarzt“, korrekt?

### Das erste Lebensjahr

- Zum Zeitpunkt der Geburt hat ein gut entwickeltes Fohlen bereits 12 Milchbackenzähne.
- Die ersten Milchschneidezähne (I1), die Zangen, sind von Geburt an vorhanden oder brechen innerhalb der 1. Woche durch.
- Mit 4–6 Wochen folgen die nächsten Milchschneidezähne (I2) oben und unten.
- Mit ca. 6–9 Monaten folgen oben und unten die Eckschneidezähne (I3)
- Bei ca. 50 % der Pferde brechen im Zeitraum von 5–18 Monaten die Wolfszähne durch.

Damit ist das Milchgebiss des Fohlens vollständig.

### Wann ist es Zeit für die erste Kontrolle?

Schon direkt nach der Geburt lässt sich erkennen, ob der Biss von Ober- und Unterkiefer aufeinanderpasst. Sollte dies nicht der Fall sein und der Unterkiefer z. B. kürzer erscheinen, sollte die Ursache abgeklärt werden.

Häufig werden die Fohlen schon mit Haken an den oberen ersten Backenzähnen geboren, eventuell durch eine ungünstige Lage im Mutterleib bedingt.



Zahnbehandlung mit Endoskopie  
Foto: Pferdeklinik Tappendorf

Auch scharfe Zahnspitzen (oben zur Backe hin und unten zur Zunge zeigend) können schon im ersten Lebensjahr auftreten, wenn die Backenzähne nicht optimal aufeinanderpassen.

### Therapie:

Je nach Schweregrad der Haken und Zahnspitzen ist eine Behandlung auch schon bei so einem jungen Pferd sinnvoll.



von Tierärztin Rike Lühje

Meine Erfahrung zeigt, dass besonders das frühe Entfernen von Haken an den ersten Backenzähnen verhindert, dass sich ein Fehlbiss entwickelt. Solange die Pferde noch im Wachstum sind, können sich Kiefergelenk und Kiefer zügig an den korrekten Biss anpassen, vergleichbar mit einer orthopädischen Behandlung bei Kindern und Jugendlichen.

**FAZIT:** Ein Zahn-Check im Fohlenalter ist sinnvoll, um rechtzeitig Fehlstellungen erkennen und so weit wie möglich behandeln zu können. Eine korrekte Okklusion ist die Voraussetzung für ein zahngesundes Gebiss bis in ein hohes Alter!

### Wie füttere ich mein Fohlen im ersten Lebensjahr?

Nach 11 Monaten Tragezeit ist das langersehnte Fohlen endlich da. Wenn die aufregenden Stunden der Geburt überstanden sind, der kleine Vierbeiner es auf seine wackeligen Beine geschafft und erfolgreich die ersten Schlucke Milch getrunken hat, ist alles für einen gesunden Start ins Leben bereitet.

Jetzt liegt es in unserer Verantwortung, das Fohlen artgerecht und gesund zu füttern und zu halten.

### Die ersten Stunden nach der Geburt:

In den ersten 4 Stunden Kolostralmilch, sie versorgt das Fohlen mit den essenziellen Antikörpern, die ihm noch fehlen.

Kann das Fohlen nicht bei der Mutter trinken, muss es schnellstmöglich über eine Blutplasmaübertragung mit den Antikörpern versorgt werden.

HOCHWERTIGE HUFFPFLEGE.

## Wir bringen Ihre Hufe auf Trab

# KERALIT HUFFESTIGER

SCHÜTZT. PFLEGT. FESTIGT.

Der wirkt & wirkt & wirkt  
– seit über 25 Jahren

Von Tierärzten und Hufschmieden empfohlene Zuverlässigkeit

KERALIT  
Veterinär- und Pferdetechnik GmbH  
Brenntenhau 1 · D-71106 Magstadt · Tel. 071 59/42848

[www.keralit.de](http://www.keralit.de)





**Ab ca. 2 Monaten:**

Gras und Heu gehören auf den täglichen Speiseplan, wichtig für die Versorgung des Darms mit Ballaststoffen.

**Ab dem 3. Monat:**

Muttermilch reicht nicht mehr aus, um das Fohlen ausreichend mit Aminosäuren und Vitalstoffen zu versorgen.

Ergänzung mit speziellem Krafftutter und/oder Vitalstoffmischungen notwendig

Balios Stuten-Fohlenmix

Balios Wachstumskraft

**Ab dem 6. Monat:**

Gras und Heu ad libitum nach Bedarf Krafftutter und Vitalstoffe

**Nach dem Absetzen:**

möglichst lange bei der Mutter lassen, frühestens mit 6 Monaten und gleichzeitig mit anderen Fohlen absetzen

Gras und Heu ad libitum

Nach Bedarf Krafftutter, Vitalstoffe und Fasermischungen – Frische FriesenWiese

Alternativ hilft ein Notfall-Kit für Fohlen mit Kolostrum in Pulverform, z. B. Balios Deichkrone Kolostrum und Fohlenmilch

**CAVE:**

Kein Zugang zu Salzlecksteinen und Schnee: Das kann zu schweren Durchfällen und Koliken führen und ist lebensgefährlich!

**Die ersten Lebenswochen:**

Muttermilch oder Fohlenmilch

Spielerische Aufnahme von Gras und Heu, Nachahmen der Mutter



**Horse, we care!**

**Dr. med. vet. Jörg-Peter Belz**  
 Fachtierarzt für Pferde • Zusatzbezeichnung Pferde Zahnheilkunde  
 Holnweg 7 • 24594 Tappendorf • 04871 763070  
 info@pferdeklinik-tappendorf.de • www.pferdeklinik-tappendorf.de

## ZOOM-VORTRAGSREIHE

# Naturgemäße Fütterung

Unsere Zoom-Vortragsreihe zum Thema „Naturgemäße Fütterung“ mit der Tierärztin Rike Lühje und dem Balios-Fütterungsprofi Stefan Marpert setzt sich fort.

Für den Einladungs-Link zum Zoom-Meeting melden Sie sich gerne bei Dagmar Längert per E-Mail: [d.laengert@die-futtermanufaktur.com](mailto:d.laengert@die-futtermanufaktur.com)



**TERMINE / UHRZEIT**

08. Juni 2021 | 20.00 Uhr

22. Juni 2021 | 20.00 Uhr

24. Aug. 2021 | 20.00 Uhr

14. Sept. 2021 | 20.00 Uhr

28. Sept. 2021 | 20.00 Uhr

**THEMA**

Naturgemäße Fütterung von Robustpferden (Shettys, Haflinger, Norweger usw.)

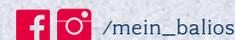
Naturgemäße Fütterung von Pferden mit Magenproblemen

Herbstfütterung und Fellwechsel

Naturgemäße Fütterung von alten Pferden

Naturgemäße Fütterung bei Stoffwechselerkrankungen

ursprünglich. norddeutsch. füttern.



© STUMPF MEDIA

Mehr Themen und Termine auf [www.mein-balios.com](http://www.mein-balios.com) und **facebook & Instagram**



verlegen oder zerstören oder langfristig zu einer chronischen Verwurmung führen, die resistent gegen jegliche Wurmpreparate ist. Diese Pferde werden es schwer haben, ein gesundes Immunsystem zu entwickeln.

**TIPP:**

Steht das Fohlen auf einer reichhaltigen Weide, ist eine zusätzliche Versorgung mit Energie nicht notwendig. Ansonsten drohen die Fohlen zu schnell zu wachsen, was zu Knochen-, Sehnen- und Gelenkproblemen führen kann. Allerdings ist die Zufuhr von Mineralien, Spurenelementen und ausgewählten essenziellen Aminosäuren notwendig. Dann nur mit Balios Wachstumskraft ergänzen.

Ist die Weide zu mager, sollte die Proteinversorgung mit Krafftutter, z. B. Balios Stuten Fohlenmix, verbessert werden, kombiniert mit einer angepassten Gabe Balios Wachstumskraft.

Wichtig ist es, auf die ausreichende Zufuhr von Vitalstoffen zu achten. Diese bekommen die Fohlen einer gesunden Mutter in ausreichender Menge. Sollten aber Fohlen und/oder Mutter erkranken, muss, auch wenn das Fohlen noch im Bauch ist, ergänzt werden, z. B. mit Balios Schatzkiste Koralle.

Um sich mit B-Vitaminen zu versorgen, nehmen Fohlen den Kot der Mutter auf.

Deswegen ist es oberstes Gebot, dass die Mutter optimal gefüttert und auf ihre Darmgesundheit geachtet wird. Davon hängt das gesunde Immunsystem ihres Fohlens ab.

Ebenso essenziell ist die regelmäßige Entwurmung. Wird diese in den ersten Lebensmonaten verpasst oder nicht ausreichend durchgeführt, kann ein massives Wurmwachstum den Darm

Defizite in dieser Zeit werden häufig später nicht mehr aufgeholt. Die Folgen sind Wachstumsstörungen, Gelenkchips und eine schlecht entwickelte Zahnschubstanz.

Eine Herausforderung kann die mutterlose Fohlenaufzucht sein. Hier sollte insbesondere die Proteinversorgung im Auge behalten werden. Die meisten Fohlenstarter und Fohlenmüslis enthalten einen hohen Proteinanteil. Wenn das Fohlen auf einer reichhaltigen Weide steht, kann das zu viel werden. Die Folge kann ein zu schnelles Wachstum mit schmerzhaften Sehnen und Gelenken sein.

Hier bieten sich getreide- und melassefreie Vitalstoffmischungen mit angepasstem Aminosäuremuster und den für Wachstum und Entwicklung wichtigen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen an, z. B. Balios Wachstumskraft.

Wenn die Weiden nicht genug hergeben, dann darf gerne auf Fohlenstarter und Müslis zurückgegriffen werden, immer in Kombination mit reichlich gutem Heu. Hier kann auch optimal mit dem Faserprodukt Frische FriesenWiese ergänzt werden, das einen hohen Proteinanteil hat, besonders wenn es nach dem Sommer wieder knapp mit den Weidegräsern wird.

Auf diese Weise rundum versorgt kann sich das Fohlen gesund entwickeln, groß werden und neugierig die Welt mit seinen Fohlenfreunden entdecken!!!

Robust



Freizeit & Western



Sport



# LeuchtFeuer

ursprünglich. norddeutsch. füttern.

Mineral & Co.



SchlabberMash



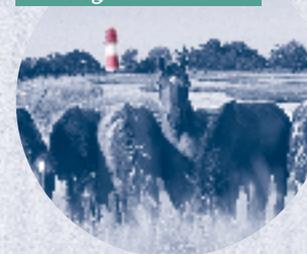
KräuterBrise



Frische FriesenWiese



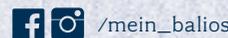
Faserige FitnessCobs



Alte Liebe



Weitere Infos gibt's beim Fütterungs-Profi Stefan Marpert:  
T. 0171 520 45 37 | [stefan.marpert@mein-balios.com](mailto:stefan.marpert@mein-balios.com)



[mein-balios.com](http://mein-balios.com)

Wir suchen bundesweit Vertriebspartner!



von Petra Teegen

# Der Zimmermann ging auch vor Ostern!



Miniwallach Sunny vor seiner Diagnose Cushing und Rehe in seinen besten Zeiten

*Miniwallach Sunny musste vor Ostern über die Regenbogenbrücke gehen*

Wir Pferdeleute lieben unsere Vierbeiner. Die meisten von uns zählen ihre Pferde und Ponys zur Familie, die Tiere gehören einfach dazu. Wir begleiten sie wie unsere Freunde, mitunter sogar wie unsere Kinder. Der Kreislauf des Lebens hat uns gelehrt, dass es auch irgendwann zu Ende geht. Immer und immer wieder erwischt es uns jedoch kalt, auf dem falschen Fuß, zur falschen Zeit.

## Aber – wann ist die richtige Zeit?

Der richtige Zeitpunkt, um loszulassen, den letzten Weg zu ebnen, zu helfen, wenn das große Kämpferherz einfach nicht mehr kann? Wann schenkt man dem Herzen dann Flügel? So viele Fragen und nicht eine Antwort passt für alle. Ich werde so oft gefragt: „Wann entscheidet man? Wie entscheidet man?“

Oft höre ich den Satz: „Ich kann doch aber gar nicht ohne mein Pferd leben, das ertrage ich nicht.“

Meine Antwort: „Wie sehr liebst du dein Tier? Wie viel lässt du es ertragen, damit du es erträgst? Und was sagt dein Gewissen dazu?“ Das hört sich etwas gnadenlos an, aber es ist wichtig. Zum Schluss frage ich immer: „Und was sagt der Tierarzt dazu?“

Die wenigsten Pferde nehmen uns die Entscheidung ab, die meisten sind schon lange krank, bevor der letzte Gang bedacht werden muss. Muss – auch wenn man diesen Zeitpunkt

**Ein nachdenkliches Thema, gerade jetzt im Frühjahr und Sommer.**

fürchtet, am liebsten den Kopf in den Sand stecken möchte oder nichts mehr hören und sehen will. Es geht in dieser Zeit nicht um mich oder dich, es geht um dein geliebtes Tier. Wir Menschen sollten die Zeit der Krankheit, des Dahinsiehens, der Hilflosigkeit nicht zu lange hinauszögern. Unsere Tiere können sich nicht wehren, wenn wir, ihre liebevollen Menschen, sie zwingen, weiterzuleben, unsagbare Schmerzen und Resignation zu ertragen. Es kommt überhaupt nicht auf die Länge der Lebenszeit an, es kommt auf die Lebensqualität an, die wir unseren Tieren noch schenken können. Am Anfang meines Lebens als Pferdefrau sagte mir ein Tierarzt: „Auch Menschen sterben.“ Natürlich, er hat so recht. „Auch Menschen erleben ihre Qual bewusst, es wird ihnen geholfen, so lange es geht. Die Tiere sind uns wie im Leben auch im Sterben ausgeliefert.“

Es tut weh, sein Pferd gehenzulassen. Doch wie weh tut es dem Tier, dieses Leid am lebendigen Leib zu ertragen?

Bei uns in der Klappe wurden schon Pferde abgegeben, über Stunden transportiert, mit gebrochenem Hufbein, mit durchgetretenem Strahlbein, blutend und entzündet, mit einem riesigen Peniskarzinom. Verhungert und verstört, sogar mit ausgerekten Gelenken. Balancierend im Pferdehänger, allein, demütig über oftmals Hunderte von Kilometern dem Schmerz ergeben.

„Ich kann den Tod des Tieres nicht ertragen!“

Oder: „Das muss ich mir nicht geben ...“ – das habe ich nicht nur einmal gehört. Zum Glück kommt so etwas nur ganz selten vor. Ganz selten, aber es passiert. Seid also aus Liebe zum Tier mutig, lasst euch von euren Tierärzten beraten und steht euren Vierbeinern in der letzten Stunde bei, wenn es heißt: „Noch einmal schlafen ...“

Ich musste auch gerade erst entscheiden, meinen kleinen Miniwallach gehenzulassen. Er war schon länger schwer krank, hatte Cushing, Rehe und sein Herz war schwach. Er durfte so lange bleiben, bis die Medikamente keine Hilfe mehr für ihn waren. Es blieb, damit er nicht unsagbar leiden musste, nur noch der letzte Weg. Viele, die in lieb hatten, waren bei ihm, als er ging, denn sie wollten ihm eine gute Reise wünschen.

Die Angst und das entsetzliche Gefühl der Hilflosigkeit wandeln sich in Erlösung. Keine Schmerzen mehr, keine Atemnot, kein Hunger und kein Leid mehr. Dafür sind wir Menschen, die wir unser Tier unendlich lieben, da. Gerade jetzt im Frühjahr, wo die dunkle Zeit doch eigentlich ausgestanden ist. Jeder Zeitpunkt ist nicht der richtige. Aber er ist immer so wichtig. Auch jetzt, vor Ostern, am Anfang der schönen Jahreszeit. Mein Trost? Der Zimmermann ging auch vor Ostern ...

Zurück bleiben neben den traurigen Besitzern die „Weißt du noch?“ Geschichten. Sie helfen

unglaublich. Und viele Fotos und Freunde, die einen in dieser schweren Zeit unterstützen. Alles Liebe für Euch  
Eure Petra



**Pferdeklappe e. V. /  
Notbox Schleswig-  
Holstein  
Ruruper Str. 42  
24392 Norderbrarup**

**Telefon 04641 462934  
info@erste-pferdeklappe.de  
www.erste-pferdeklappe.de**

## Ein Dankeschön von Lissy, die jetzt als Balios-Pony irgendwie zum Team gehört

Lissy, gerade noch einmal am „Regenbogen“ vorbeigeschrammt. Als Lissy im Dezember 2020 zu uns kam, wog sie bei einer Größe von 1,32 m gerade einmal 148 kg. Sie war völlig ausgetrocknet, hatte hohe Cushing-Werte und ihr Blutzuckerwert war sehr niedrig. Durch und durch verwurmt, die Zahnreihen voller Haken, Wellen und Kanten, sie schleppte sich nur noch so dahin. Ihr Gesamteindruck war, gelinde gesagt, mies bis sauschlecht – man verzeihe mir den Ausdruck.



Diese arme Stute stand kurz vor dem Hungertod. In den ersten Tagen war es am wichtigsten, ihr genügend Flüssigkeit zuzuführen. Da sie absolut nicht trinken wollte, bekam sie von uns eine isotonische Kochsalzlösung als Infusion unter die Haut. Dabei entdeckten wir noch ein ausgeprägtes Regenekzem, stellenweise konnten wir ihr die nekrotische Haut abziehen, unter der sich grüngelber Eiter befand.

Man könnte jetzt sagen: So viele Baustellen! Doch das wäre falsch. Die kleine Stute war EINE Baustelle, denn wir in der Pferdeklappe sehen das Tier ganzheitlich. Unser ganz großer Anfangswunsch war, ihr das Futtern wieder möglich und schmackhaft zu machen. Unser Tierarzt untersuchte sie gründlich und schloss keinen Aspekt aus. Da sie ständig mit hochgezogenem Bauch und hängendem Kopf in der Box stand, entschlossen wir uns zu einer Magenspiegelung. Wir fanden eine entzündete Magenschleimhaut mit vielen kleinen Schwellungen vor. Zum Glück gab es kein Magengeschwür. Dieser Zustand ließ sich leicht behandeln: Sie bekam einen Schleimhautschutz, morgens als Paste, abends

als Pulver. Um Lissy noch weiter zu unterstützen, schliff unser Doc die Zahnreihen wieder glatt, entfernte also Haken und Kanten und Wellen, und kürzte ihre Vorderzähne ein wenig.

Aber auch, nachdem das Gebiss „salonfähig“ war, wollte unsere Alte immer noch nicht fressen. Ihre Medikamente nahm sie nur aus der Spritze und nur mit ganz weich gekochtem Apfelmus, das eine Freundin ihr extra zubereitete. So konnten wir den Magen und ihr Cushing-Syndrom am besten zuverlässig behandeln.

Da diese arme Stute auch Heerscharen von Haarlingen beherbergte und voller Würmer war, unternahmen wir natürlich auch dagegen etwas. Wir behandelten Lissy mit abgestimmten Wurmkuren, zweimal im Abstand von zwei Wochen, und gegen das Ungeziefer auf der Haut gab es zur gleichen Zeit auch zweimal Spot-on.

Damit sie sich wohlfühlen konnte in ihrer Haut, desinfizierten und cremten wir täglich ihre Wunden.

Lissy wurde wacher. Sie trank nach 10 Tagen selbstständig und viel, aber fressen? Eine halbe



*Petra Teegen und Stefan Marpert (Balios) beraten darüber, welche Fütterung für Lissy die richtige ist*

Handvoll gequetschten Hafer und nur ganz wenig Heu. Nein, so wirklich wollte sie immer noch nicht.

Während einer Dreharbeit für das Fernsehen stellte mir Dagmar Längert den Balios Handelsvertreter Stefan Marpert vor. Während einer Pause besuchten wir Lissy und ich bat ihn, wenn er nun doch schon einmal da sei, um eine Futterberatung. Stefan blickte ein wenig geschockt auf unsere Kleine, ging um sie herum und sagte: „So ganz jung ist sie nicht mehr, nicht wahr?“ Ich schüttelte den Kopf: „Sie ist Jahrgang 1993.“ Ich berichtete von ihrem Blutbild, das mehr schlecht als recht war, von den hohen Cushing-Werten und ihrer allgemeinen Schwäche.

„Sie mag nichts Matschiges, also keine Heucobs. Nichts Öliges, nichts Süßes und mäkelt nur herum. Und das jetzt, im Dezember, wo wir ihr nicht einmal etwas Gras anbieten können.“

Stefan Marpert überlegte nicht lange: „Hast du schon einmal das Futter LeuchtFeuer „Alte Liebe“ oder Balios „Natur-Genuss“ ausprobiert?“

„Natur-Genuss“ nimmt sie nicht, aber „Alte Liebe“ habe ich noch nicht probiert, ihr zu geben.“ Ich zuckte mit den Schultern.

„Pass auf, wir machen Folgendes, Petra: Die Firma Balios sponsert Lissy mit ihrem Sonder-



futter. Sie bekommt so viel „Alte Liebe“ von uns, wie sie nur möchte.“

Jeder kann sich vorstellen, wie sehr ich mich gefreut habe. Das Schönste an dieser Geschichte ist, dass Lissy tatsächlich anfing, die „Alte Liebe“ für sich zu entdecken. Endlich fing sie an zu fressen. Endlich nahm sie zu, langsam, aber immerhin! Und sie wird täglich lebendiger. Inzwischen wiegt sie 220 kg, obwohl sie zuckerarm ernährt wird. Sie springt und buckelt auf der Koppel wie eine gesunde, junge Stute umher, hat sich eine neue Freundin in der Herde gesucht und Pflegerin Dörthe kümmert sich täglich um sie.

Lissys Blutwerte sind jetzt, 3 Monate später, stabil, ihr Cushing-Wert ist da, wo er hingehört, und endlich hat sie wirklich wieder einen ausgesprochenen Bewegungsdrang. Da bekommt der Name des Futters „Alte Liebe“ einen ganz neuen Sinn, nicht wahr? Alte Liebe rostet nicht. Danke an die Firma Balios, dass ihr Lissy so unterstützt!



von Cindy Petersen

## Schleswiger an der Schlei

**In Füsing an der Schlei, nicht weit von Schleswig entfernt, werden noch Kartoffeln mit dem Schleswiger Kaltblutpferd nach alter Tradition angebaut. Hier treffen wir, einige Freunde der Schleswiger Pferde, uns zum gemeinsamen Ackern, um zusammen diese Tradition zu erhalten. Für uns ist es immer wie ein Kurzurlaub.**

Ob pflügen, eggen, pflanzen, häufeln oder ernten der Kartoffeln – alles machen die Pferde und meistens sogar noch mit alten Geräten, mit denen Opa oder Uropa gearbeitet haben. Denn erst nach dem Krieg kamen die Trecker, die die Pferde dann so langsam ersetzten. Für die Arbeit mit den Pferden werden auch wieder neue Geräte gebaut, denn in Amerika gibt es die Amischen (Amish People), die noch heute alles mit Pferden bewirtschaften, sogar das Einkaufeln wird dort mit Pferd und Wagen erledigt.

Die örtlichen Gerätehersteller, z. B. Pioneer, bauen und entwerfen daher Geräte für den Pferdezug. Diese kann man sich in Deutschland bei der PferdeStark in Wendlinghausen in Nordrhein-Westfalen, einer Messe für die Zugarbeit mit Pferden, ähnlich der Norla, alle zwei Jahre anschauen. So kam bei uns auf dem Hof ein HSKO (die Heckseifen Ideen Schmiede Kurt Ohrndorf) Vorderwagen mit Geräteträger zum Einsatz. An dieses Gerät kann man Treckergeräte wie Eggen usw. anbauen und für die Arbeit nutzen.

Im Herbst, meistens Ende Oktober, bieten wir das Pflügen an der Schlei an. Hier treffen sich nicht nur die Leistungspflüger, die auch am Leistungspflügen teilnehmen, sondern auch Anfänger und Interessierte sind herzlich willkommen, denn dieses Handwerk stirbt ebenfalls aus. Beim Leistungspflügen wird ein Beet in der Größe von 10 x 50 m mit Pferden gepflügt und anschließend bewertet, wie gerade und wie gleichmäßig das Beet aussieht, ob noch Altpflanzen verblieben sind und der Pflug gleichmäßig ein- und ausgesetzt wurde. Die

erste und die letzte Furche werden ebenfalls bewertet. Ein Richter prüft das Ergebnis und vergibt Punkte, man kann bis zu 100 Punkte erhalten. Wenn man allein pflügt, also ohne Hilfsperson, gibt es noch 10 Bonuspunkte.

Es ist schon faszinierend, mit den Pferden auf dem Feld zu arbeiten. Man ist der Natur nahe und es ist einfach herrlich, den Duft vom frisch bearbeiteten Boden und das Schnauben der Pferde zu erleben. Ein schöner Tag an der Schlei!

Mehr Infos gibt es beim Verein Schleswiger Pferdezüchter e. V. (VSP)  
Vorsitzender Bernd Röbbel  
Homepage: [www.schleswiger-kaltblut.de](http://www.schleswiger-kaltblut.de)  
Info@schleswiger-kaltblut.de

### 40 Jahre Schleswiger Kaltblut Zucht

von Karin Drewes

## Bernd Hansen, der Mann mit dem großen Herzen

**Auf dem Rosacker Historischen Bauernhof in Silberstedt gibt es einiges zu sehen. Nicht nur Maschinen und Geräte für den Einsatz mit Pferden, sondern auf dem Arche-Hof leben auch einige bedrohte Tierrassen, u. a. das Schleswiger Kaltblut.**



Siegerhengst 2021 „Minister“ mit Bernd Hansen – Foto: Thabea Carstensen

Der Schleswiger hat ein Stockmaß von ca. 160 cm und wiegt rund 800 kg. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde diese Rasse für den Einsatz in der Land- und Holzwirtschaft gezüchtet. Die Pferde dienten auch als Zugpferde in der Industrie, beim Militär und als Brauereipferde. Heute sind sie Wagen- und Freizeitpferde und manch-

mal auch Rückepferde in der Forstwirtschaft. Der Verein Schleswiger Pferdezüchter, dessen Vorsitzender Bernd Hansen jahrelang war, wurde 1991 mit dem Ziel gegründet, die Rasse Schleswiger Kaltblutpferd zu pflegen und zu erhalten. Mit zwei Hengsten und zehn Stuten ist Bernd Hansen der größte Züchter in Schleswig-



Selten zu sehen – Schleswiger Kaltblut im Galopp  
(Fotos: Thabea Carstensen)

Holstein. „Mit der Kaltblutzucht geht es bergab,“ bedauert er, der zurzeit Nachtwache hält, da fünf seiner Stuten Nachwuchs erwarten. Vier Fohlen von „Celsius“ sollen geboren werden. Diesen Namen verdankt der Hengst dem Umstand, dass es am Tag der Erstregistrierung unerträglich heiß war und Bernd Hansen auf die Frage nach dem Namen des jungen Hengstes spontan sagte: „Er heißt Celsius.“

Auch von „Lille Bror“, dem Hengst seiner Tochter Anna Hansen-Schaaf, die ebenfalls vom Kaltblutbazillus befallen ist, wird ein Fohlen erwartet. 1949 gab es noch 25.000 Stuten und 450 Hengste, heute sind es höchstens noch 170 eingetragene Stuten und 20 Hengste. „In Schleswig-Holstein gibt es noch 100 Stuten und 16 Hengste,“ weiß Bernd Hansen. Sein besonderer Stolz ist „Voldevraer“, benannt nach einem Dorf in Angeln, einst Bundessieger. Sein Sohn „Minister“ aus der Mutter „Greta“, die ebenfalls Kaltblutsiegerin anlässlich der „Grünen Woche“



Siegerhengst 2021 „Minister“ mit Bernd Hansen



in Berlin 2018 war, ist der Siegerhengst 2021. „Pferdezucht ist ein Mannschaftssport“, behauptet Bernd Hansen. „Jeder muss seine Vision verfolgen. Ob größer und dicker – darüber kann man geteilter Meinung sein.“ Wer Schleswiger hat, fährt Kutsche, und davon hat Bernd Hansen eine ganze Sammlung auf seinem Historischen Bauernhof, z. B. eine historische Begräbniskutsche, einen Viehwagen aus Ostpreußen, einen alten Jagdwagen und einen friesischen Siamesen. Viele können sich unter diesen Wagen schon gar nichts mehr vorstellen. Das Schleswiger Kaltblut steht also auf der Roten Liste der heimischen gefährdeten Nutztierassen. Aber aus dem ursprünglich bäuerlichen Arbeitspferd ist im Laufe der letzten Jahre ein beliebtes Freizeitpferd geworden, das viele Freunde gefunden hat. Sehr beliebt sind die Schleswiger auf großen Schauen. Sie nehmen mit ihrem ruhigen und ausgeglichenen Wesen Hobbyreiter und Kaltblutfans gleichermaßen für sich ein. „Ein Pferd, das mitdenkt. Seine Klugheit und Treue reichen für zwei.“



**In der Ruhe liegt die Kraft**



Das Schleswiger Kaltblut  
Wir beraten Sie gern  
info@schleswiger-kaltblut.de

[www.schleswiger-kaltblut.de](http://www.schleswiger-kaltblut.de)

## Pferdefütterung

# Ihr Pferd leidet an Kotwasser? Unsere Karotten helfen!



**Kotwasser entsteht, wenn im Darm des Pferdes freies Wasser nicht genügend gebunden wird oder aber schlecht zerkleinerte Futterpartikel das Wasser schlecht binden können. Häufig ist das auf Futtermittelumstellungen zurückzuführen, da Schwankungen in der Futtermittelration Ihres Pferdes die Population von Mikroorganismen verändern können. Dadurch können geeignete Bakterien absterben, die für die Darmflora eine wichtige Rolle spielen.**

Ist viel Stärke vorhanden, nimmt die normalerweise begrenzte Population von milchsäureproduzierenden Bakterien stark zu. Milchsäure wird nicht von der Darmwand absorbiert. Dies hat zur Folge, dass die Milchsäure in der Darmhöhle des Pferdes bleibt. Dem Mist wird kaum Wasser entzogen. Die Folge sind Durchfall und Kotwasser.

Gekochte Karotten wirken gegen Kotwasser und Durchfall. Das hängt damit zusammen, dass in ihrer Struktur die gleichen „Andockstellen“ enthalten sind, die auch von den durchfallverursachenden Bakterien in der Darmwand genutzt werden, um sich dort einzunisten. Die Bakterien werden so schon im Darm an die Möhre gebunden und mit diesen ausgeschieden, ohne Schaden anzurichten.

Um die gewünschte Wirkung der Karotte zu erzielen, muss diese vor der Fütterung gekocht werden, da eine rohe Karotte eine leicht abführende Wirkung hat und somit das Kotwasser verschlimmern würde. Erst durch die Wärmebehandlung werden die nützlichen Moleküle freigesetzt, wodurch das Kotwasser gelindert wird.

Unsere Karotten werden vor der Trocknung schonend gedämpft, so dass nützliche Moleküle aktiviert werden und trotzdem alle wichtigen Nährstoffe erhalten bleiben. Die OLEWO Karotten-Chips helfen also nicht nur gegen Durchfall und Kotwasser, sondern zaubern gleichzeitig auch noch ein schönes Fell!

**mit OLEWO** ...gesund und munter auf die Weide!!!  
OLEWO-Produkte für eine natürliche Versorgung mit Nährstoffen und Vitaminen in der Ekzemzeit.

<p><b>OLEWO Rote Bete-Chips</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ für eine gesunde Haut</li> <li>✓ gestärktes Immunsystem</li> <li>✓ reich an Folsäure &amp; Eisen</li> <li>✓ blutbildend &amp; regenerierend</li> <li>✓ schmackhaft</li> </ul>	<p><b>OLEWO Karotten-Pellets mit Öl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ glänzendes &amp; gesundes Fell</li> <li>✓ unterstützend bei Kotwasser</li> <li>✓ für Zucht - Sport &amp; Freizeit</li> <li>✓ reich an β-Carotin</li> <li>✓ lange Haltbarkeit</li> </ul>
--	--

Wilms PinusFauna  
die natürliche Pflege bei gereizter & beanspruchter Haut

**OLEWO GmbH**  
Raiffeisenstr. 8 · D-31311 Uetze  
[www.olewo.de](http://www.olewo.de) · [order@olewo.de](mailto:order@olewo.de)

Informationen und fachkundige Beratung unter +49 (0)5173/692-150



*Kompetenz*

*Erfahrung*

*Vertrauen*



*Kompetenz*

*Erfahrung*

*Vertrauen*

- \* Beratung
- \* Verkauf
- \* Verleih
- \* Service
- \* Ersatzteile
- \* HorseTrucks

Anhänger Zentrum

**Fürst**  
OH

Alles rund um den Anhänger seit 1980



Werner-von-Siemens-Str. 27-29

24793 Osterröföld

Tel. 04331 91687

Fax 04331 92320

mobil 0173 2026810

info@fuerst-anhaenger.de

www.fuerst-anhaenger.de



*Tolle*  
**Reitferien an der Ostsee ...**

- Ferien ohne Eltern
- Reitschule FN-**anerkannt** \*\*\*\*
- gut ausgebildete, sichere Pferde/Ponys
- abwechslungsreiches Reitprogramm mit eigenem Pflegepferd
- eigenes Pferd kann mitgebracht werden
- Lehrgänge sind möglich
- ideal für Mädchen (8-14 Jahre)
- Wohnen im Kinderhaus



*Herzlich willkommen!*



**Reitanlage**

- **Reitunterricht** durch qualifizierte Trainer für Anfänger und Fortgeschrittene
- 2 Reithallen / 2 Aussenreitplätze / Gelände-Übungswiese
- **Austritte** unter fachkundiger Leitung
- **Reitkurse**
- **Lehrgänge** zu allen Abzeichen (Reit- und Longierabzeichen, BR RP)
- **Ausbildung zum Trainer**
- **Beritt** - Anreiten und Ausbildung von Pferden
- **Boxen** für Gastpferde

Dorothenthal • 24351 Damp/Ostsee  
04352-5103 • Fax -5603  
www.reiterhof-tramm.de



- Ferien-Appartements
- **Ostsee-Bungalows**
- ... auch als **Reit-Urlaub**
- hofeigenes Restaurant
- zum Damp-Ostsee-Resort 1500 m



**DER ELEKTROZAUN FÜR IHR PFERD!**



*Haidkoppel*

ZAUNSYSTEME E.K.  
- SEIT 1988 -

HERSTELLUNG UND VERTRIEB VON ISOLATOREN UND ELEKTROSICHERHEITSBÄNDERN FÜR PFERDE

EIN QUALITÄTSPRODUKT "MADE IN GERMANY"

+49 (0) 4877 - 990 525  
WWW.HAI DKOPPEL.DE

**EM-Anwendungen in der Pferdehaltung**



**Effektive Mikroorganismen**

Der erfreulich freundliche EM-Shop

**Corina Blase**  
zertifizierte EM-Beraterin  
Riesebyer Str. 2  
24360 Barkelsby  
04351 899191  
[www.em-inntal.de](http://www.em-inntal.de)



## Integration in Junghengstherde: Schrittweise Eingliederung ist Pflicht – Haftungsbegrenzung auf das 6-fache des Wertes des Hengstes

Die Integration von neuen Pferden in eine bestehende Herde im Offenstall oder in der Weidesaison ist ein ewig heißes Eisen, das höchst unterschiedlich gehandhabt wird. Jetzt hat das Brandenburgische Oberlandesgericht (OLG) klare Regeln aufgestellt: **Alles andere als schrittweise Integration ist sträflicher Leichtsin.** Ganz nebenbei wurde noch die Höhe der Haftung des Stallbetreibers geregelt: **Bis zum 6-fachen des Wertes des Pferdes kann der geschädigte Halter im Zweifel fordern.**



### Was war im vorliegenden Fall geschehen?

Der Kläger ist Eigentümer und Halter des einjährigen Hengstes X, die Beklagte Betreiberin einer Pferdepension. Im Sommer 2012 brachte er X auf den Hof der Beklagten, wo der Hengst ohne weitere Eingliederungsmaßnahmen auf die Junghengstweide gestellt wurde, auf der sich eine bereits existierende Herde von 5 Tieren im Alter von 1 1/2 bis etwa 2 1/2 Jahren befand. Die Beklagte hat die Herde täglich einmal kontrolliert.

Die Parteien schlossen einen Pferdeeinstellungsvertrag, in dem ein „Platz in der Fohlenherde“ zur Verfügung gestellt wurde. In § 14 des Vertrages versicherte der Kläger, der sein Pferd „auf eigene Gefahr zusammen mit anderen gleichaltrigen Pferden auf die Weide stellte“, im Schadensfall an seinem Pferd gegen die Beklagte keine Schadenersatzansprüche

zu richten, es sei denn, es gehe um einen grob fahrlässigen Pflichtenverstoß. Im Übrigen wurde ein Haftungsausschluss in § 11 geregelt, bei dem sich der Kläger mit den Zahlungen der Betriebshaftpflicht des Beklagten zufrieden geben sollte.

Nachdem der Kläger zunächst die Mitteilung erhalten hatte, sein Junghengst sei in die bestehende Herde integriert, berichtete die Beklagte eine Woche nach Einstellung, X habe aus dem Herdenverband herausgenommen werden müssen, da eines seiner Gliedmaßen geschwollen sei. Die später herangezogene Tierärztin stellte am Vorderbein des Tieres eine Hautverletzung (Phlegmone) fest, die sogleich verbunden sowie mit Antibiotika und Schmerzmitteln versorgt wurde. Als sich keine greifbare Besserung im Zustand des Tieres einstellte,

transportierte der Kläger den Hengst schließlich in eine Pferdeklinik, in der dieser mehrere Wochen lang behandelt wurde, ehe er zu weiteren Therapiemaßnahmen auf einem anderen Hof eingestellt wurde.

Am Tag der Einstellung war X laut Kläger noch kräftig und energiegeladener, nur eine Woche später mit trittbedingten, teilweise offenen Hautwunden z. B. am Rücken übersät gewesen und sein Körper habe zahlreiche, z. T. tiefe Biss- und Schlagverletzungen u. a. an der Stirn, Tritt- und Schürfwunden am Kopf, einen massiven Bluterguss an der Brust und starke Schlagverletzungen an den Seiten aufgewiesen; ferner sei ein trübes Auge festzustellen gewesen und er habe einen schlappen Eindruck gemacht. Sein Zustand habe sich danach noch verschlimmert: Der Hengst habe sich kaum mehr im Schritt bewegen und den Kopf über die Höhe des Buggelenkes heben können, drei Wochen später sei das Tier schließlich abgemagert und noch weiter geschwächt gewesen und habe ein hochgradig ataktisches Gangbild gezeigt. Die daraufhin diagnostizierte spinale Ataxie sei durch die Angriffe der übrigen Junghengste auf der Weide der Beklagten verursacht worden, ohne dass es dafür eingetretener Wirbelfrakturen bedurft habe; eine genetische Veranlagung scheidet nach dem Ergebnis eines bei X im Alter von 3 Monaten vorgenommenen Gentests aus und wäre im Übrigen schon vor den streitgegenständlichen Vorfällen aufgefallen; das Tier sei aufgrund dessen als Reit- und Zuchtpferd ungeeignet.

Insgesamt 56.183,43 € forderte der Kläger als Schadenersatz, die er mit Wertminderung bzw. den entgangenen Gewinn aus einem unterbliebenen Weiterverkauf des Pferdes in Höhe von 30.000 € sowie in Höhe der Anschaffungs-, Transport- und Behandlungskosten bezifferte.



Dr. Christine Conrad, Rechtsanwältin

Der Kläger meint, der Vertrag enthalte keinen kompletten Haftungsausschluss, insbesondere seien Ansprüche wegen grob fahrlässiger Pflichtverletzungen nicht ausgeschlossen. Nach seiner Ansicht muss die Beklagte haften, weil mündlich vereinbart worden sei, dass X ausschließlich mit gleichaltrigen Hengsten Weidegang erhalten sollte. Die Integration hätte zudem schrittweise und zwar anfangs durch Blick-, später auch Körperkontakte mit zunächst niederrangigen Pferden auf einem abgeäugten Teilbereich der Weide und erst nachfolgender Zusammenführung der gesamten Herde erfolgen müssen. Der Kläger vermutet, dass X kurz nach dem Verbringen auf die nicht abgeäugte Junghengstweide von den mutmaßlichen Leittieren, deutlich älteren Hengsten, in eine Ecke der Koppel gedrängt und durch einen heftigen Tritt mit den Hintergliedmaßen in die Rippen sowie Bisse in die Kruppe und hintere Rückenpartie massiv angegangen worden war. Versuche der Mitarbeiter der Beklagten, die Herde von X abzulenken, seien fehlgeschlagen. Die Mitarbeiter hatten dieses Verhalten fälschlicherweise als „normale Rangordnungskämpfe“ dargestellt.

Die Beklagte sah das naturgemäß anders, die Integration sei problemlos und im Rahmen des Üblichen verlaufen. Die behauptete Ataxie könne ebenso gut fütterungs-, haltungs-, nut-

zungsbedingt oder aufgrund eines schweren Traumas mit Verletzung des Hals- oder Rückenmarks, etwa nach einem Überschlag, entstanden sein, ohne dass sie hierauf Einfluss gehabt haben müsse.

Das Landgericht (LG) Potsdam hat die Klage abgewiesen. Die Haftung der Beklagten sei vertraglich wirksam ausgeschlossen worden. Gleichaltrige Pferde hätten bei natürlicher Betrachtung nicht nur ganz exakt gleichaltrige Tiere bedeutet, das wäre nahezu undurchführbar. Auch 3-jährige Tiere gälten noch als Fohlen.

Über die Berufung hatte das Brandenburgische OLG zu entscheiden, das den Fall gänzlich anders aufrollte und auch bewertete.

Einen Haftungsausschluss verneinten die Richter, weil der Vertrag klar regelte, dass bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten gehaftet werden solle. Der vom OLG beauftragte Pferdesachverständige äußerte zu der Integration wörtlich:

**„Wie hier verfahren worden ist, dass das Pferd einfach auf die Koppel gelassen wurde, so verfährt man üblicherweise nicht. Das wird zwar öfters so gehandhabt, das ist aber sträflicher Leichtsinns.“**



Von dieser grundsätzlichen Haftung hätte sich die Beklagte entlasten können. Beim Einstellervertrag gilt eine Sonderregel:

Der Stallbetreiber haftet nach den Grundsätzen der „Haftung nach Verantwortungsbereichen“, wenn ein Pferd gesund zu ihm kommt und es bei der Rückgabe aber nicht mehr in ordnungsgemäßem Zustand ist. Gegen diese für ihn sehr nachteilige Beweislastumkehr kann er sich jedoch zur Wehr setzen und damit entlasten, wenn er nachweist, dass der eingetretene Zustand nicht auf einer ihm zurechenbaren schuldhaften Pflichtverletzung beruht.

Diesen Entlastungsbeweis konnte die Beklagte nach den klaren und sehr deutlichen Worten des Sachverständigen nicht führen. Die hochgradige Ataxie war nachweislich nicht angeboren oder ererbt, sondern laut Sachverständigem durch ein massives Trauma am Hals entstanden, zu dem

alle schwerwiegenden vom Kläger geschilderten Befunde und der Verlauf passten.

Die Richter ließen auch nicht gelten, dass sie selbst bei Einhaltung ihrer Obhutspflicht die Verletzungen des Tieres nie gänzlich hätte verhindern können. Es besteht zwar auch nach schrittweiser Integration eines in eine bestehende Herde einzugliedernden Pferdes die latente Gefahr, dass dieses bei anschließenden Rangkämpfen im Herdenverband insbesondere im Bereich der Wirbelsäule durch Tritte verletzt wird und auf diese Weise eine (traumatisch bedingte) Ataxie entstehen kann. Aber ungeachtet dessen, dass es hierbei selbst bei zunächst unproblematisch verlaufender Eingliederung wegen der Unberechenbarkeit tierischen Verhaltens, jedenfalls anfänglich, einer engmaschigeren Überwachung als nur in Form einer einmaligen täglichen Kontrolle bedurft hätte, ist damit noch nicht der der Beklagten obliegende Nachweis feh-

lenden Verschuldens geführt, wäre die Verletzungsgefahr durch Rangordnungskämpfe doch im Fall schrittweiser Integration erheblich geringer gewesen.

Eine Kontrolle einmal am Tag habe nach Ansicht der Richter nicht gereicht, sie hätte im Abstand von höchstens 3 bis 4 Stunden kontrollieren müssen und so Attacken der Herdenmitglieder gegen X mutmaßlich früher erkannt und die Gruppe danach zeitnah trennen können. Die Wertminderung stellten die Richter allerdings nur bei 1.000 € fest, da bei dem heute 9-jährigen Pferd keine nennenswerten Störungen mehr vorhanden seien und es sich gut entwickelt habe. Das Pferd habe keine Papiere gehabt, so dass sich der Wert zum Zeitpunkt des Unfalls nur mit 1.000 € ansetzen ließ. Die Wahrscheinlichkeit, dass das Pferd für 30.000 € verkauft werden würde, sahen die Richter nicht als ausreichend sicher dargelegt an.

Die Tierarzt- und Pflegekosten von rund 12.000 € befanden die Richter nur zum Teil in Höhe von 6.000 € als ersatzfähig, weil diese nach § 251 BGB im Rahmen der Zumutbarkeit bleiben müssen. Hierbei differenzierten sie,

dass im Fall der Verletzung eines Tieres die durch die Rechtsordnung (Art. 20 a GG, § 1 TierSchG) herausgehobene Anerkennung des Tierschutzes bewirke, dass – anders als bei Sachen (hier bekannt als 130 %-Regel beim Pkw) – die Aufwendungen nicht bereits dann unverhältnismäßig seien, wenn sie dessen Wert erheblich übersteigen.

So können bei Tieren mit einem geringen materiellen Wert Behandlungskosten auch dann ersatzfähig sein, wenn sie ein Vielfaches dieses Wertes ausmachen. Zu berücksichtigen war in diesem Fall, dass die sträflich leichtsinnig handelnde Beklagte ein sehr erhebliches Verschulden an der Schädigung des X traf, es sich bei dem

Pferd aber um ein in erster Linie nur mehr den privaten Interessen des Klägers dienendes Tier handelte, an dem er aber sehr hing, weil es sich um das erste und einzige von ihm gezüchtete Tier handelte. Weiter war zu beachten, dass X noch sehr jung war, dabei ein Lebensalter von über 20 Jahren erreichen kann, seine aktuellen Einschränkungen allerdings nur noch gering sind. Angesichts dieser Umstände und der dem Kläger entstandenen hohen notwendigen Heilbehandlungskosten erschien den Richtern trotz des eingetretenen nur geringen Wertverlustes der Ansatz eines Vielfachen des festgestellten Zeitwertes von 1.000 €, hier ausnahmsweise des 6-fachen Betrages, gerechtfertigt.

DR. CHRISTINE CONRAD  
Rechtsanwältin  
Diplôme d'Etudes Approfondies

§

Delliusstraße 27, 24114 Kiel  
Telefon 0431-729 848 33  
www.conrad-recht.de

## Die „natürliche Schiefe“ des Pferdes mit Klangcodes beheben?

Allein das Wort „natürliche Schiefe“ macht schon nachdenklich. Kann es normal sein, dass jedes Pferd schief ist? Was kann unternommen werden, um eine gerade Stellung im Rücken und somit eine Gesunderhaltung des Pferdes zu erreichen?

### Wikipedia sagt dazu:

Die natürliche Schiefe beim Hauspferd entspricht der Links- oder Rechtshändigkeit beim Menschen. Die natürliche Schiefe eines Pferdes ist von Geburt an vorhanden. Es gibt bisher keine abschließenden wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber, wodurch die natürliche Schiefe beim Pferd ausgelöst wird.

Die natürliche Schiefe bedeutet für den Reiter, dass er sein Pferd gymnastizieren muss – damit es einen Reiter so tragen kann, ohne dass es gesundheitliche Probleme bekommt. Zum Vergleich: Ein Mensch, der jeden Tag schwere Einkaufstüten nur mit der rechten Hand trägt, wird im Laufe der Jahre Muskel- und Gelenkprobleme bekommen. Ähnlich verhält es sich beim Pferd, das beim Tragen des Reiters mehrheitlich nur seine rechte oder linke Seite einsetzt.

Verschiedene Dressurlektionen befähigen das Pferd, seine beiden Körperhälften geschmeidiger einzusetzen. Diese Gymnastizierung ist wichtig und sollte durch den Reiter täglich beachtet werden. Ein Ziel des Reiters ist es, sein Pferd geradegerichtet zu machen. Das Geraderichten ist Teil der Skala der Ausbildung für Pferde. Ein geradegerichtetes Pferd ist beidseitig so gut gymnastiziert, dass die Händigkeit nicht mehr stark auffällig ist.



Das Pferd **vor** der Klangcode-Sitzung

Das Pferd **nach** der Klangcode-Sitzung

Ich arbeite mit spezifischen Klangcodes, deren Ursprung schon in den alten Kulturen zu finden ist, zum Beispiel auch in unserer eigenen keltisch-germanischen Kultur. Deshalb heißt diese Arbeit „Dao-Tha Klangcode-Therapie“, die zunächst den Atlas (1. Halswirbel) über eine gesunde Ausrichtung informiert. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass in den Fällen, in denen die konventionellen Therapien ausgeschöpft sind, die Arbeit für den Atlas der sinnvolle nächste Schritt ist.

Zusätzlich werden dem Körper Informationen vermittelt, die ihm helfen, sich in einer gesunden Körperstatik neu zu finden. Die sogenannte „natürliche Schiefe“ bei Pferden könnte nach Beobachtungen von Klangcode-Therapeuten ihre Ursache im schief stehenden Atlas haben. Ich habe die Beobachtung gemacht, dass die „natürliche Schiefe“ nach der Arbeit mit Klangcodes am Atlas nicht mehr zu sehen ist. Mehr Infos und Termine auf [www.klangcode.de](http://www.klangcode.de).

## Shagyas auf Bestellung – Shagya-Araber-Zuchtverein zur Förderung der Zucht

Es tritt leider schon jetzt ein, was Ingrid Früchtenicht schon vor Jahren befürchtet und prophezeit hat: Shagyas, vor allem gerittene Nachwuchspferde, wird es in Zukunft (fast) nur noch auf Bestellung mit langjähriger Lieferzeit geben. Von der Bedeckung einer Stute bis zu einem Nachwuchspferd mit solider Grundausbildung vergehen immerhin 6 Jahre!

Seit mehreren Jahren sind die Fohlenjahrgänge immer weiter zurückgegangen und liegen jetzt nur noch bei um die 20 Fohlen im Jahr in ganz Deutschland. In den Nachbarländern sieht es nicht besser aus. Damit ist die Rasse ernsthaft in ihrem Bestand gefährdet. Zum Vergleich: Nach der neuesten FN-Zuchtstatistik für 2020 gab es beim Warmblut 25.709 Fohlen, bei Ponys und Kleinpferden 8.598 Fohlen und bei Kaltblütern immerhin 1.210 Fohlen.

### Ursachen des Rückgangs

Die Hauptursache des gravierenden Rückgangs in der Zucht ist die jahrelang fehlende Werbung für die Rasse. Damit gingen zunächst die Nachfrage zurück und später die Preise in den Keller. Bei Verkaufspreisen von zeitweise 4.000–6.000 Euro für gerittene Nachwuchspferde, teils in Spitzenqualität, konnte kaum noch ein Züchter seine Zucht finanzieren, viele stellten die Zucht ein. Wer aus Altersgründen aufhören musste, fand oft keinen Nachfolger.

Nachdem Ingrid Früchtenicht vor mehr als 10 Jahren begann, mit regelmäßigen Artikeln in verschiedenen Zeitschriften für die Rasse zu werben und sie wieder bekannt zu machen, erholten sich langsam sowohl die Nachfrage als auch die Preise, die jetzt auf einem Niveau von etwa 12.000–15.000 Euro für gerittene Nachwuchspferde liegen. Das ist immer noch



nicht ganz kostendeckend, vor allem für umsatzsteuerpflichtige Gestüte, die 19 % MwSt. abführen müssen. Das finanzielle Risiko ist aber inzwischen erträglich, zumal die Tendenz bei den Verkaufspreisen weiter deutlich nach oben geht. Auch Fohlen sind wieder gut verkäuflich, für Preise ab 5.000 Euro.

Leider fehlt jetzt bei den Züchtern mindestens eine Generation, da nur noch sehr wenige aktiv züchten, von denen die meisten kurz vor der Rente stehen bzw. in den nächsten Jahren aus Altersgründen aufhören werden.

### Wie ist das Problem zu lösen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Problem zu lösen, sie sind aber alle nicht ganz einfach.



Neue Nachwuchszüchter zu motivieren ist schwierig, da meistens die Voraussetzungen für eine solide Zucht fehlen. Es ist ja neben der finanziellen Investition nicht nur mindestens eine Stute notwendig, sondern auch eine Anlage, die sich zur Mutterstutenhaltung und Fohlenaufzucht eignet. Die meisten Stutenbesitzer aber haben ihre Stute in einem normalen Reitstall stehen, der ausschließlich auf Reitpferde und nicht auf Stuten, Fohlen und Jungpferde ausgerichtet ist. Dazu kommt die Unsicherheit, was wann wie zu tun ist (oder auch nicht), da es Neueinsteigern in die Zucht an Erfahrung fehlt. Hier könnten bereits bestehende Gestüte oder andere kleinere Züchter helfen.

Nicht einfacher ist es, Züchter anderer Rassen zu motivieren, in die Shagya-Zucht einzusteigen, da es, anders als bei fast allen anderen Rassen, bei den Shagyas, zumindest bisher, keine Spitzenpreise für gekörte Hengste oder besonders qualitätvolle Stuten und Reitpferde gibt. Dass viele, vor allem kleine und unbekanntere Züchter ihre Nachwuchspferde häufig sehr günstig verkaufen müssen, ändert daran nicht viel. Es besteht ja immerhin die Hoffnung, es könnte doch einmal das Superpferd für 100.000 Euro oder mehr dabei sein.

Leider gibt es auch immer weniger Ponys und Warmblüter mit einem Shagya-Anteil in der Abstammung, die ihre Besitzer durch ihren Charakter, ihre Gesundheit und ihren Leistungswillen zur Zucht der Ursprungsrassen motivieren

könnten, da kaum noch Shagya-Hengste in anderen Rassen eingesetzt werden.

### Gründung des Shagya-Araber-Zuchtvereins zur Rettung in letzter Sekunde

Bevor die alten Stuten- und Hengstlinien ganz aussterben, haben sich in Neuenbrook einige begeisterte Shagya-Besitzer mit Ingrid Früchtenicht zusammengetan, um einen Zuchtverein zur Unterstützung der Shagya-Araber-Zucht zu gründen.

Ziel des Vereins ist es, möglichst viele Stuten und Hengste in der Zucht zu halten bzw. wieder in die Zucht zu bringen. Soweit es die finanziellen Mittel des Vereins erlauben, sollen auch andere Shagya-Züchter finanziell mit kleinen Prämien für Fohlen und prämierte Stuten und Hengste unterstützt und motiviert werden. Stutenbesitzer sollen ihre Stuten über den Verein anderen Mitgliedern zur Zucht zur Verfügung stellen können, die später das Fohlen übernehmen, entweder für den eigenen Bedarf oder zum Verkauf. Das geht natürlich auch unabhängig vom Verein. Dadurch kann eine Stute, die aus irgendwelchen Gründen gerade für eine längere Zeit nicht geritten werden kann (z. B. aus beruflichen oder familiären Gründen oder auch wegen einer Verletzung), in der Zwischenzeit für den dringend benötigten Nachwuchs und den Erhalt der Rasse sorgen, ohne dass der Stutenbesitzer sich über das Fohlen Gedanken machen muss. Zudem wird er durch die Verpachtung seiner Stute finanziell und evtl. auch arbeitsmäßig entlastet.

Der Shagya-Araber-Zuchtverein will Aufzuchtplätze anbieten, so dass Fohlen auf der Anlage des Vereins zusammen mit Gleichaltrigen aufwachsen können. Dadurch haben vor allem Züchter von Einzelfohlen auch hier einen

Anlaufpunkt. Je mehr Züchter mitmachen und Aufzuchtplätze anbieten, desto eher ist ein Platz in der Nähe zu finden. Die spätere Grundausbildung kann ebenfalls über den Verein oder die Vermittlung an kompetente Ausbildungsbetriebe und Ausbilder stattfinden. Beim Verkauf wird der Verein seine Mitglieder ebenfalls unterstützen, durch Anzeigen auf der Homepage oder durch Einstellen in Kommission und direkte Vermittlung auf dem Betrieb.

Natürlich können sich Züchter oder an der Rasse und der Zucht Interessierte auch in allen Bereichen der Zucht und Haltung von Stuten und Fohlen durch den Verein und Ingrid Früchtenicht beraten lassen. Nicht zu vergessen ist die Werbung für die Rasse, die der ShA-Zuchtverein übernehmen und unterstützen wird. Durch die über eine lange Zeit fehlende Werbung für die Rasse sind die Shagya-Araber ja erst in diese bedrohliche Situation gekommen. Auch in diesem Bereich ist der Verein für jede finanzielle und praktische Hilfe dankbar. Wir hoffen, dass wir die Shagya-Zucht mit dem Shagya-Araber-Zuchtverein wieder in Gang bringen und die alten wertvollen Linien retten können.

Wer beim Shagya-Araber-Zuchtverein als Züchter, Stuten- oder Hengstbesitzer oder Kaufinteressent mitmachen oder die Shagya-Zucht als Fördermitglied unterstützen möchte, kann sich an Ingrid Früchtenicht wenden.

Infos bei Ingrid Früchtenicht: Tel 04824 2127 oder E-Mail [ingrid.fruechtenicht@t-online.de](mailto:ingrid.fruechtenicht@t-online.de)



Osteopathie für Pferde  
Cranio Sacrale Therapie für Pferde  
Ganzheitliche Physiotherapie für Mensch & Pferd

Birgit Kräfft  
Physiotherapeutin in Plön  
Tel. 0178 - 78 22 908  
[www.birgit-kraeft.de](http://www.birgit-kraeft.de)

# Essenzielle Öle und die Anwendung bei Tieren

Als Tierärztin stößt man immer wieder an seine Grenzen. Besonders schwer ist die Behandlung von Sarkoiden (durch Papillomaviren bedingte Entartungen) bei Pferden.

Rezidive sind vorprogrammiert, das Wegschneiden ist oftmals nicht zufriedenstellend möglich, entweder, weil eine Vollnarkose durchgeführt werden müsste, oder dem Besitzer die Kosten einfach zu hoch werden.

Schon vor Jahren interessierte ich mich für Öle, fand aber nicht den richtigen Einstieg. Der Zufall wollte es, dass mich eine engagierte Patientinbesitzerin auf einen Vortrag mitnahm. Diese Öle sind anders, sehr intensiv, allein das Inhalieren hat schon eine enorme Wirkung. Schön ist auch, dass Tiere immer wissen, was gut für sie ist. Man hält das Öl nur in ihre Reichweite und viele Pferde wechseln sogar das Nasenloch, um es noch genauer zu riechen.

## Behandlung eines Sarkoids mit Ölen

Ich hatte also den Gedanken gefasst, dass ein Besitzer einfach ein Öl auftragen und beobachten sollte, was passiert. Im Shagya-Arabergerüst Neuenbrook gab es eine Jungstute, die noch nicht so gut zu kontrollieren war. Vorgestellt wurde sie mit einer ziemlich großen „Warze“ medial unterhalb des linken Knies und es dauerte, bis wir sie dort anfassen durften. Es war ein Sarkoid. Mit viel Überredungskunst applizierten wir, die Stallbesitzerin und ich, nacheinander Lavendel, Reinigung und als letztes Weihrauch, immer jeweils 3 Tropfen. Ich war ganz guter Dinge und irgendwann waren alle Fläschchen leer und keiner schaute mehr nach der „Warze“, wie es eben so ist. Im folgenden Winter sahen wir eine Beule mit glatter schwarzer Haut darüber. Wegschneiden wollte ich diese tatsächlich genauso wenig

wie vorher das sicherlich rezidivierende Sarkoid. Es verging ein Jahr, Donna wurde eingeritten und die Beule wurde ohne weiteres Zutun immer kleiner. Das Ergebnis ist eine glatte haarlose Stelle auf der Innenseite des Knies. Sarkoide hinterlassen bekanntermaßen immer eine Narbe und damit konnten wir gut leben. In diesen Fällen verdünne ich die Öle nicht und trage sie pur auf.

## Öle unterstützen den Heilungsverlauf bei offenen Wunden

Bei Verletzungen kann man die Öle aufsprühen. Auf diese Weise mussten wir eine üble Verletzung eines Jährlings behandeln, die nicht vollständig genäht werden konnte. Eine Abdeckung mit Antibiotika und die tägliche Anwendung ätherischer Öle ließen das große Loch schnell kleiner werden. Der Junghengst konnte bereits nach wenigen Tagen wieder zurück in die Gruppe und draußen mit den anderen toben. Auch das Wälzen im Sand führte zu keinerlei Entzündungen oder Störungen des Heilungsverlaufs (siehe Bilder). Unterstützt wurde die Behandlung durch die Gabe von Globuli (Propolis D6 bis D60), entweder durch direktes Ablecken von der Hand oder die Verabreichung der Kügelchen über die Selbsttränke. Bei der zweiten Variante kann ein Placeboeffekt auf jeden Fall ausgeschlossen werden. Weil das bei dem Junghengst



Der Heilungsprozess einer Wunde mit der Unterstützung von essenziellen Ölen

so gut geklappt hatte, probierte die Züchterin die Ölmischung später auch bei einer eigenen entzündeten Verletzung erfolgreich aus. Ätherische Öle sind aromatische, sich verflüchtende Flüssigkeiten (deshalb immer gut verschließen), die in vielen Pflanzen, Blumen, Sträuchern, Bäumen und Wurzeln vorkommen und mit verschiedenen Methoden extrahiert werden, gebräuchlich ist die Wasserdampfdestillation. Sie bestehen aus sehr vielen Komponenten und sind daher sehr viel stärker, da konzentrierter, als die getrockneten Pflanzen. Aus diesem Grund ist bei der Anwendung Vorsicht geboten und ein Trägeröl zum sogenannten Löschen oder besser zur Attenuierung (Abschwächung) der Wirkung zur Hand zu haben, macht Sinn.

## Zum Weihrauch:

Extraktionsverfahren: Dampfdestillation des Gummiharzes, **Hauptbestandteil:** Alpha-Pinen 30–64%, Limonen, Sabinen, Myrcen etc. ORAC 630micronTE/100gr

**Medizinische Wirkung:** Weihrauch wirkt generell gut bei Depressionen, regt das Immunsystem an, wirkt muskelentspannend und antitumoral (Literatur: Frank M.B. et al.: Frankincense oil derived from Boswellia carter induces tumor reduction). Auf die Chakren und Fußreflexzonen auftragen, direkt inhalieren (bei Tieren besonders geeignet) oder diffundieren (Atemwegserkrankungen).

Info: Ingrid Früchtenicht [www.shagya-zucht.de](http://www.shagya-zucht.de) – Essenzielle Öle und deren Anwendungen.



Ein ausgeheiltes Sarkoid



## Shagya Araber

Gestüt Neuenbrook



Zucht • Aufzucht • Verkauf  
Shagya-Reitschule  
Pferdeausbildung

Gestüt Neuenbrook • Ingrid Früchtenicht  
25578 Neuenbrook • Ost 21 • Tel. 04824 / 2127  
[ingrid.fruechtenicht@t-online.de](mailto:ingrid.fruechtenicht@t-online.de) • [www.shagya-zucht.de](http://www.shagya-zucht.de)

# Gestüt setzt auf modernen Wandel mit traditionellen Werten

Das Gestüt Ludwigsurg in Waabs bei Eckernförde befindet sich seit den 50er Jahren im Besitz der Familie Carl. Die Zucht von Shagya-Arabern, Trakehnern, Hannoveranern und Holsteinern gehört zur Tradition wie die denkmalgeschützten Gebäude des Gut Ludwigsurg. Das Gestüt ist eingerahmt von über 250 Hektar landwirtschaftlich genutzten Ländereien, auf denen auch die Zuchtstuten mit ihren Fohlen und die Jungpferde beheimatet sind.

Die Zucht der Shagya-Araber wurde über Jahrzehnte von Bazar (1986–2015) getragen. Er wurde 1989 gekört und absolvierte 1990 in Medingen mit 121,93 Punkten die Hengstleistungsprüfung. Gekört war er in den Verbänden Araber/Angloaraber, Trakehner, Holsteiner, Hannoveraner, Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg und dem Zuchtverband für deutsche Pferde Berlin-Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Es ist noch Gefriersamen erhältlich.

Zwei Söhne Bazars sind auf der Ludwigsurg im aktiven Deckeinsatz: Brutus von Ludwigsurg von Bazar X Smaragd L – Fino de Santana und sein Bruder Bahrain von Ludwigsurg aus dem Jahr 2009, gekört 2014.

Quicklebig ist der Halbbruder von Bazar: Suheil von Ludwigsurg, geb. 1995, er ist im Hengstbuch 1 eingetragen und wurde 1999 in Aachen gekört. Beide stammen aus der Sabrina ShA Elitestute und von den Spitzenvererbern Radautz und Gazal ab.

Für die Anglo-Araber hält Diether von Ludwigsurg die Fahne hoch. Der 2010 geborene Fuchshengst stammt vom englischen Vollblut Occamonte aus der Anglo-Araber Stute Desert Sun ab.

Bahrain  
von  
Ludwigsurg ShA



Kurt-Jürgen Carl bedauert sehr, dass die Shagya-Araber Zucht immer rückläufiger wird. „Es sind absolute Familienpferde, die aber auch im Sport sehr viel erreichen können. Man müsste viel mehr für die Rasse tun. Ich persönlich wünsche mir, dass junge Züchter nachrücken und sich dieser großartigen Rasse annehmen. Außerdem wäre es doch auch ein Fortschritt, wenn nicht nur ein Hengst für 500 Stuten zum Einsatz kommt, sondern die Vielfalt der Hengste zur Vererbung genutzt würde. Da haben es die Vollblutzüchter besser, dort wird im Natursprung gedeckt und aus einer Portion werden nicht zehn erstellt oder mit dem Embryotransfer eine Vielzahl von Vollgeschwister in einem Jahrgang erzeugt. Dann ist es kein Wunder, dass die Blutlinien immer enger werden“, sagt Kurt-Jürgen Carl über die moderne Pferdezucht. „Wir selbst sind in den letzten Jahren auch kürzer getreten, weil wir unseren Pferdebestand reduzieren wollten, aber jetzt kurbeln wir die



Diether von Ludwigsurg AA

Shagya und Anglo-Araber Zucht wieder an. Diese Rassen müssen wir nach vorn bringen. Im letzten Jahr wurden vier hervorragende Fohlen von Holsteiner Stuten und unseren Shagya-Araber Hengsten geboren, zwei eigene aus einer Casall- und einer Limbusstute und von zwei Fremdstuten. Unsere beiden sind Top-Hengstfohlen, die sicherlich auch groß genug für den sportlichen Einsatz werden. Wir versprechen uns sehr viel von ihnen. Sie sind als Arabisches Edelblut eingetragen“, schwärmt der leidenschaftliche Pferdezüchter Carl. Alle Pferde auf der Ludwigsurg erhalten eine lange und sanfte Ausbildung. Sie werden in der Gruppe auf Ausritte in den angrenzenden Wald und an den eigenen Strand mitgenommen. So lernen sie den normalen Umgang mit ihrer Umwelt, anderen Pferden, den Reitern und sich selbst in einer ruhigen und vertrauten Atmosphäre kennen. Sie werden für das Leben als engagiertes Sportpferd, das noch früh genug in der Halle seine Runden zieht, als verlässlicher Freizeitpartner und auch als eigenes Schulpferd solide ausgebildet. Auf den gestütseigenen Schulpferden können Reitschüler Unterricht nehmen.

„Unser vielseitiges Gelände und viel Zeit sind unsere Stärke“, stellt Kurt-Jürgen Carl fest. Die Ludwigsurg ist nicht nur durch ihre Pferdezucht bekannt, die historischen Gebäude locken jedes Jahr auch unzählige Gäste an, die auf dem Gestüt Ferien machen, in der „Bunten



Brutus von Ludwigsurg ShA

Kammer“ den Bund der Ehe eingehen, in den urtümlichen Räumlichkeiten bei hauseigener Beköstigung feiern oder einfach nur im Hofcafé „Alte Räuherei“ speisen, ein leckeres Stück Kuchen mit Kaffee und Cappucino genießen und danach im Hofladen Spezialitäten vom Ludwigsburger Wild und Fleischpakete vom Limousin-Rind einkaufen können.

## Gestüt Ludwigsurg



Bahrain von  
Ludwigsurg  
ShA



Brutus von  
Ludwigsurg  
ShA



Diether von  
Ludwigsurg  
AA

Hofcafé • Hofladen • Hochzeiten • Veranstaltungen  
Deckhengste • Pensionspferde • Reitunterricht  
Ferienkinder • Ferienwohnungen

24369 Waabs • 04358 98818 • 0177 7471417  
[www.gut-ludwigsurg.de](http://www.gut-ludwigsurg.de)

## Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum

### Reitsport Pichler feierte im Mai mit Jubiläumswoche



Mit einer großen Tombola erfreuten Wolfgang und Petra Pichler ihre Kundenschaft im Mai zu ihrem 25-jährigen Jubiläum. Zahlreiche Glückwünsche, Blumen und eine Urkunde vom Handelsverband Nord gingen im Reitsportgeschäft in Kiel-Friedrichsort ein.

Die Pichlers hatten tolle Geschenke für ihre Kunden in der Tombola platziert. Der Hauptgewinn war ein Ponsysattel im Wert von 490,- €. Dieser löste große Freude bei der glücklichen

Gewinnerin aus. Viele Lieferanten ließen es sich nicht nehmen, Ehrenpreise zu stellen. „Die ganze Woche stellten wir spannende Angebote für unsere Kunden bereit. Es war eine großartige Zeit mit vielen fröhlichen und zufriedenen Kunden“, freut sich Petra Pichler.

Aktuelle Angebote auf [www.facebook.com/Reitsport-Pichler](http://www.facebook.com/Reitsport-Pichler)



## Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V. von Maritres Hötger

### Computer trifft Natur: Das war die erste digitale „Pferd und Umwelt“-Tagung

Rund 40 Pferdefreunde aus ganz Schleswig-Holstein fanden sich im März zur traditionellen „Pferd und Umwelt“-Tagung des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein e. V. ein, um gemeinsam über den Einsatz für mehr Reit- und Fahrwege im Land zu beraten.

Manuela Heblich vom Verein Schusteracht e. V. berichtete über den langen, aber erfolgreichen Weg hin zu einem der schönsten Wegenetze Schleswig-Holsteins, das Pferdefreunde von nah und fern inzwischen bereits im zwölften Jahr begeistert und beständig weiterwächst. Vernetzung ist auch das große Ziel des gerade neu gegründeten Vereins „Reit- und Fahrwege Schleswig-Holstein“, der im Rahmen der Tagung von Gründungs- und Vorstandsmitglied Berenike Schwarz vorgestellt wurde. Ursprünglich entstanden aus einer Facebook-Gruppe zu Reitwegen in Schleswig-Holstein haben die Mitglieder sich nun zum Ziel gesetzt, sich nicht mehr nur untereinander auszutauschen, sondern sich als Verein aktiv für mehr neue – und eine Vernetzung der bereits bestehenden – Wege und Initiativen im Land einzusetzen. Wer daran mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen und findet alle Infos zum Verein unter [www.reitwege-sh.de](http://www.reitwege-sh.de).

Angespornt von so viel Engagement und positiven Beispielen ging es dann – nach einem kurzen Exkurs ins Reitrecht mit Wegeexpertin Dr. Deike Timmermann – munter in die „Ideenbörse“, eine virtuelle Gruppenarbeitsphase, in der die Teilnehmer ihre eigenen Erfahrungen, Ideen und Lösungsansätze rund um die Wegethematik im Land einbringen und anschließend präsentieren konnten.

## Portrait

### Geschäftserweiterung: Reitsport Dohm in Tensfeld

Gelb-schwarz sind die Farben von Reitsport Dohm, die auf jeder Reitsportveranstaltung in den Holstenhallen und auf den ländlichen Turnieren Schleswig-Holsteins mit einem riesigen Verkaufsstand zu finden sind. Die Brüder Norbert und Joachim Dohm haben alles dabei, was das Reiterinnen- und Pferdeherz begehrt. Und wenn etwas fehlt, wird es am nächsten Tag aus dem mittlerweile über 800 m<sup>2</sup> großen Ladengeschäft in Tensfeld (bei Bad Segeberg) mitgebracht.

Im Reitsport Schleswig-Holsteins ist die Familie durch den Begründer des Familienunternehmens, Erich Dohm, seit 1929 aktiv. Sein Sohn Walter stieg in den 60er Jahren in die Sattler- und Möbeltischlerei mit ein. 1999 wurde das Geschäft in eine OHG umgewandelt und wird nun in dritter Generation von Norbert und Joachim Dohm geführt.

Walter Dohm erkannte schon damals das Potenzial der Freizeit- und Sportreiterei und setzte auf den Handel mit Reitsportartikeln. In den 70er Jahren wurde das erste Ladengeschäft eröffnet und zusätzlich wurden die Turniere und Messen mit Verkaufsständen angefahren. „Mein Vater war von Anbeginn des Landesturniers in Bad Segeberg dabei, um kleine Reparaturen am Sattelzeug der Reiter direkt vor Ort durchführen zu können. Die Größen des Reitsports wie Fritz Thiedemann und Hans Günter Winkler hat er persönlich kennengelernt“, berichtet Joachim Dohm.



Der neue Eingangsbereich

In den neuen, mittlerweile doppelt so großen Geschäftsräumen in Tensfeld bietet Familie Dohm ein Shoppingerlebnis in besonders angenehmer Atmosphäre. Im Laden und im Online-Shop ist alles, was das Reiterherz begehrt. Joachim Dohm erfüllt mit seinem 12-köpfigen Mitarbeiterteam die Wünsche der Kundschaft vor Ort und sein Bruder Norbert fährt durchs Land und bietet Sattelanfertigungen, -reparaturen und -umarbeitungen an. Zur modernen Sattlerei gehören ein Wasch-, ein Imprägnier- und ein Bestickungsservice. Mit dem Online-Shop hat bereits die 4. Generation der Familie, Anika Dohm, die Tochter von Norbert, ihren Platz im Unter-



Familienbetrieb seit fast 100 Jahren: Walter Dohm eingerahmt von seinen Söhnen Joachim (li.) und Norbert (re.) unten: Der neue Laden



nehmen gefunden. Sie kümmert sich zusätzlich um Marketing und Social Media. „Wir haben uns immer modern aufgestellt und waren offen für Neues. So soll es auch in Zukunft bleiben“, sagt Joachim Dohm.

# Zweimal im Jahr ein neues Kleid

Zweimal im Jahr wechseln unsere Pferde ihr Fell – und diese Zeit ist anstrengend für jedes Pferd. Kreislauf und Immunsystem werden stark beansprucht.

Alte Pferde mit verlangsamttem Stoffwechsel haben häufig Probleme, ihr Fell gleichmäßig und vollständig abzuwerfen. In diesem Fall kann man seinem Pferd durch verschiedene Stoffwechselpräparate helfen, um zum Beispiel die Lebertätigkeit anzuregen. Der Hautstoffwechsel und das Immunsystem können durch Zink unterstützt werden.

Weil das Immunsystem während des Fellwechsels stark beansprucht wird, können außerdem Probleme mit Haarlingen und Milben oder Hautpilzkrankungen auftreten.

## Haarlinge:

- Haarlinge sind kleine, etwa 0,2–0,5 cm große Parasiten, die sich von den Epithelien der Haut ernähren und ihre Eier an den Haaren der Pferde ablegen.
- Sie finden sich häufig an Schopf und Unterseite von Mähne/Mähnenkamm.
- Die Pferde haben meist starken Juckreiz und scheuern sich, es kommt zu Schuppenbildung bis hin zu haarlosen Stellen.
- Sie treten häufig bei geschwächtem Immunsystem auf und sind ansteckend.

## Milben:

- Sie treten sowohl als Herbstgrasmilben an den Beinen als auch als Grabmilben in der kälteren Jahreszeit auf.
- Vor allem haarlose Stellen und flächenhaftes Herausbürsten von Fell an den Beinen weisen auf die Milben hin.



von Tierheilpraktikerin Michaela Wegner

- Sekret kann austreten und zu Fellverklebungen führen.

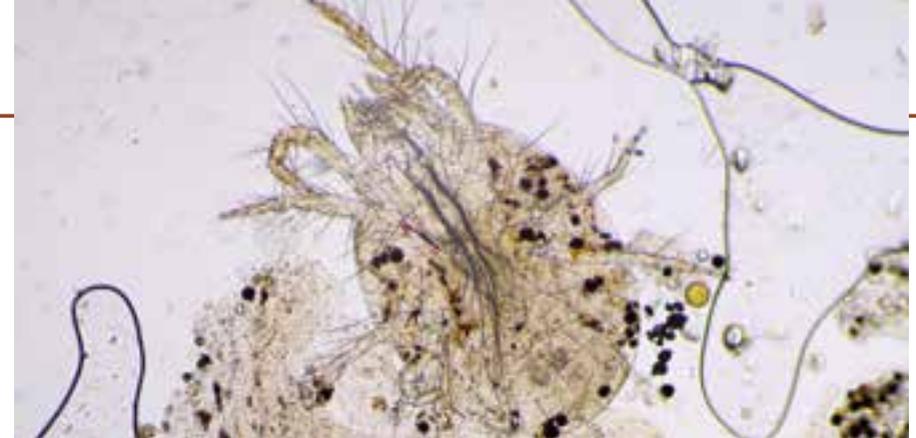
## Therapie:

- Je nach Stärke des Befalls kann man mit ätherischen Ölen (Neem, Teebaum, Kokosöl u. a.) arbeiten.
- Es können Waschungen mit Rivanol oder Grüner Seife (bei Milben) vorgenommen werden.
- Schwefelblüte hilft wunderbar, Milben zu vertreiben.
- Der Hautstoffwechsel sollte durch häufiges Bürsten (mindestens einmal täglich) angeregt werden.
- Der Körper sollte entgiftet und entsäuert werden.
- Der Gesamtorganismus und das Immunsystem können mit pflanzlichen oder homöopathischen Präparaten gestärkt werden.

Bei immungeschwächten Tieren tritt besonders häufig Hautpilz (oder Trichophytie) auf, der am meist kreisrunden Haarausfall zu erkennen ist.

## Trichophytie:

- Es kommt teilweise zu flüssigen Absonderungen und Ablösung des Fells.
- Die Haut kann auch trocken und schuppig sein.
- Die Tiere leiden häufig unter Juckreiz.
- Die Erkrankung kann lokalisiert und generalisiert auftreten.



Eine Milbe unterm Mikroskop

- Sie ist für andere Pferde ansteckend.

## Therapie:

- Waschungen vom Tierarzt (jedoch erst bei milderem Wetter empfehlenswert)
- Immunstärkung mit homöopathischen Präparaten (müssen von einem Therapeuten gezielt ausgesucht werden)
- Zufütterung von Zink über einen begrenzten Zeitraum
- Hautstärkende Präparate (z. B. Cutis compositum von Heel, Pefrakehl der Firma Sanum Kehlbeck)
- Luft an die Haut lassen, also Decken ausziehen und desinfizieren
- Pflege der betroffenen Stellen mit antimykotischen Salben und Zinksalbe

Wie kann ich mein Pferd generell unterstützen?

## Fütterung:

- Auf sehr gutes, staub- und schimmelfreies Raufutter achten
- Dauerhaft Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine zuführen
- Kohlenhydratarmes Futter
- Zufütterung von Zink

## Pflege:

- Sehr gute Selbstreinigung des Pferdefells durch das Wälzen auf sandigem Boden

- Hautstoffwechsel im Fellwechsel durch Putzen anregen
- Häufig die Decken abnehmen und auch wechseln

Den ganzen Vortrag findet Ihr im Online-Campus von Uwe Weinzierl.

**Michaela Wegner**  
Tierheilpraktikerin  
Natürlich! Gesunde Tiere

Therapieschwerpunkte:

- Ursachenforschung und Balancing mit dem MEDVITAL®-Scan
- Laserakupunktur
- Phytotherapie/ Homöopathie
- Biogeltherapie

Behandlungsschwerpunkte:

- Stoffwechsellagerungen
- Beschleunigende Küßen
- Verhaltensstörungen
- unklare Lahmheiten u. a.

www.tierheilkunde-sh.de  
Mobile Tierheilpraxis für Pferde

Hilfenweg 9 • 24107 Figgendahl  
Mobil: 0177 5257912  
info@tierheilkunde-sh.de

# Hunde *Leben*

Die Hundeseiten für Liebhaber

## *Liebe Freunde,*

wie ihr ja bestimmt mitbekommen habt, bin ich vor einem Jahr von meinem Prinzenthron gestoßen worden. Wir haben aus dem Tierschutz „Nala“ aus Ungarn aufgenommen. Was sollte ich davon halten? Natürlich nichts. Ich bin 11 Jahre sehr gut allein mit meinen Menschen zurechtgekommen.

Zuerst war ich ein wenig eifersüchtig, als Nala im August letzten Jahres zu uns kam. Wenn ihr euch erinnert, war ich ja auch dafür verantwortlich, dass sie gleich am ersten Tag weglief und fünf Tage lang im Wald rund um unser Haus wohnte.

Nala hat sich unter meiner Anleitung echt gemauert. Sie ist wesentlich selbstbewusster geworden, sie geht auch so gern spazieren, am liebsten im Wald und am Strand. Ich finde den Strand ja im Winter viel besser, es sind viel weniger Menschen da, dafür viel mehr Hunde und zum Glück keine Kite-Surfer. O Mann, die kann ich echt nicht leiden. Letztens waren wir wieder in

Olpenitz am Strand spazieren und das erste, was ich sah, waren die Kite-Surfer. Ich habe sofort die Rute zwischen die Beine genommen und bin im Schweinsgalopp davongelaufen. Frauchen schrie sich gegen den Wind die Lunge aus dem Leib und ich saß in den Büschen und wartete darauf, dass die Kite-Surfer in Dänemark ankommen.

Jedenfalls saß ich also im Unterholz und zitterte so vor mich hin, da kam Nala und setzte sich vor mich. Nala guckt sich ja jeden Mist von mir ab, aber meine Ängste zum Glück nicht. Na ja, sie hat ja auch noch genug eigene zu verarbeiten.

Irgendwie rührend, dass sie sich um mich sorgte. Für unser Frauchen spitzte sich die Situation zu, denn nun waren beide Hunde weg. Wir hörten sie zwar, machten aber keine Anstalten, unser Versteck zu verlassen.

Nach 10 Minuten hatte Nala Mitleid mit ihr und lief zu ihr hin. Daraufhin kam der Suchtrupp in meine Richtung, ich wurde

auf den Arm genommen – wie peinlich mitten in der Öffentlichkeit – und zum Asphaltweg neben dem Strand gebracht. Dort konnte ich die Kite-Surfer nicht mehr sehen und beruhigte mich ein wenig. Danach ging es wieder zum Auto und nach Hause. Der Tag war gerettet.

Meine Liebblingsspaziergänge sind die hinterm Haus im Wald. Ich kenne jeden Hund aus der Gegend und bringe Nala bei, wie man sich bei netten Hunden verhält. Ich laufe hin, pöble kurz herum und lasse sie dann gnädigerweise an meinem Hinterteil schnuppern. Dann gibt es ein kurzes Spiel oder ich gehe einfach meiner Wege. Aggressive Hunde ignoriere ich immer und gehe hoch erhobenen Hauptes an ihnen vorbei, ohne sie eines Blickes zu würdigen. Ich hoffe aber immer inständig, dass die Besitzer ihre Aggro-Viecher festhalten und die Leine nicht reißt. Wenn Nala solche Bagaluten sieht, geht sie schon viele Meter vorher im Wald in Deckung und kommt schwanzwedelnd wie-

der heraus, wenn die Pöbler weg sind.

Mittlerweile finde ich Nala sogar echt lustig. Bevor wir unseren Morgenspaziergang machen, müssen wir die Pferde füttern. Das dauert im Sommer nicht mehr so lange, trotzdem lungert Nala immer auf dem Hof rum und wartet darauf, dass Frauchen die Schubkarre wegstellt, denn das ist das Startzeichen für unsere Hunderunde.

Ich bin natürlich die ganze Zeit an Frauchens Seite, damit sie in der Zwischenzeit nicht geklaut wird. Nala schießt aus dem Wald heraus und bellt vor Freude wie eine kleine Seerobbe ... oink, oink, oink. Und sie hat etwas ganz Wichtiges von mir gelernt:

Wenn man sich freut, springt man unbedingt an Frauchen hoch! Frauchen ist dann immer genervt von uns, aber auch das ist uns egal. Inzwischen habe ich festgestellt, dass es ziemlich klasse ist, zu zweit im Hunderudel zu sein. Nicht nur der Ärger teilt sich auf zwei Hunde auf, auch das Glück verdoppelt sich. Ja, ich gebe es zu, es macht mir echt Spaß mit der schwarzen Nervensäge. Wir bekommen viel mehr Leckerchen, weil es immer etwas zu belohnen gibt. Zum Beispiel: „Oh Hans, hast du



*Das Herz am rechten Fleck*

gesehen? Nala kommt schon von alleine in die Dusche, wenn sie sich einmal wieder in irgendeinem Dreck gewälzt hat“, sagt Frauchen glücklich. Und zack – Nala und ich stauben ein Leckerchen ab. Eines muss ich meinen Menschen ja lassen, sie sind echt gerecht. Baue ich Mist, kriege ich den Ärger, macht Nala etwas gut, bekommen wir beide ein Leckerchen. Jedenfalls ist Frauchen unglaublich stolz auf mich, weil ich Nala „so gut integriere“. Ich bin eben nicht nur ein verzo-

gener Einzelhund, ich bin auch ein toller großer Bruder. Jetzt sehe ich es so: Ich bin nicht von meinem Prinzenthron geschubst worden, wir haben einfach einen Prinzessinenthron daneben aufgestellt. Eigentlich ist genug Platz für beide. Frauchen sagt immer zu mir: „Du hast schon dein Herz am rechten Platz“, und hat sogleich ein Foto davon gemacht ...

Euer *Hannes*

## Tierärzte

**24** **Tierarztpraxis Wirth**, Dorfstr. 20, 24239 Achterwehr, 04340 402907, [www.tierarztpraxis-wirth.de](http://www.tierarztpraxis-wirth.de)

## Tierheilpraktiker

**24** **Natürlich! Gesunde Tiere**, Michaela Wegner – Tierheilpraktikerin, Fahrpraxis für Pferde und Hunde in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, Ursachenforschung mit dem METAVITAL® HORSE System, Stoffwechselerkrankungen, Allergien, Probleme im Bewegungsapparat u. a., Elmshorner Straße 60, 25358 Horst, 0171 3287972, [info@tierheilkunde-sh.de](mailto:info@tierheilkunde-sh.de), [www.tierheilkunde-sh.de](http://www.tierheilkunde-sh.de)

## Akupunktur

**Simone Lafrenz**, Tierärztin für Akupunktur und Chiropraktik, Möhlenbek 3, 24357 Hummelfeld, 0178 4473610, [www.akuchi.de](http://www.akuchi.de)

## Chiropraktik und Osteopathie

**24** **Dr. Barbara Weber vormals Melle**, Fachtierärztin (A) für Chiropraktik, Osteopathie, Dorfstr. 52, 24257 Pülsen, 0170 5288468, [www.chiro4motion.de](http://www.chiro4motion.de)

## Heiler

**23** **Heilende Hände für Menschen und Tiere**, Olaf Anderson, Anerk. Heiler n. d. Richtlinien des DGH e. V., Holzkoppel 8, 23560 Lübeck, 0451 805007, 0170 9740000, [www.heilen-in-luebeck.de](http://www.heilen-in-luebeck.de)

## Energearbeit

**heilfroh**, **Energearbeit mit dem Emotionscode**, Silke Feuerborn, 0521 446985, [info@heil-froh.net](mailto:info@heil-froh.net), [www.heil-froh.de](http://www.heil-froh.de)

## Fototherapie-Pflaster

**LiveWave Beratung und Verkauf**, Monika Schwannecke, 04324 1221, 0172 4123368, [lebgesund@sw-nett.de](mailto:lebgesund@sw-nett.de), [www.lifewave.com/lebgesund](http://www.lifewave.com/lebgesund)

## Klangcode-Therapie

**Klangcode.de, Atlas- und Wirbelsäulenbalancing für Pferd, Reiter und Hund**, Anregung der Selbstheilungskräfte und der Zirbeldrüse, Harmonisierung der Psyche, Dagmar Längert, Klangcode-Therapeutin, Holm 45, 24392 Süderbrarup, 0172 9825298, [kontakt@klangcode.de](mailto:kontakt@klangcode.de), [www.klangcode.de](http://www.klangcode.de)

## Nahrungsergänzung

**Effektive Mikroorganismen**, EM-Inntal, Beratung, Seminare und Shop, Corina Blaase, Riesebyer Straße 2, 24360 Barkelsby, 04351 899191, [info@em-inntal.de](mailto:info@em-inntal.de), [www.em-inntal.de](http://www.em-inntal.de)

## Tierkommunikation

**Mechthild Petersen**, Tierkommunikation mit dem Tensor: Was ich mein Tier schon immer einmal fragen wollte, 04351 477318, [mechthild-petersen@t-online.de](mailto:mechthild-petersen@t-online.de)

## Werkstatt für Hundebetten

**Werkstatt für Hundebetten und Pferdedecken**, Dietlind Hutzfeld, Hundebetten, Reinigung und Reparatur Winter-Sommer-Ekzemerdecken, Satteldecken, Bahnhofstr. 58, 24223 Schwentental, 04307 821889, [www.werkstatt-fuer-pferdedecken.de](http://www.werkstatt-fuer-pferdedecken.de)



## Für die Tiergesundheit und gegen Langeweile...

- Vorbeugung von Koliken
- ermöglicht nz. Staubfreies fressen
- Spieltrieb fördernd
- lange Beschäftigung und Fresszeiten
- keine Pilz- und Schimmelnester
- Futteraufnahme einstell- und steuerbar
- sehr langlebig
- Lebensmittelzulassungstaugliches Material

**Udo Röck GmbH**  
D-88348 Bad Saulgau   
Tel. 07581 - 527914  
[www.heutoy.de](http://www.heutoy.de)



# Adressenverzeichnis

## Tierärzte

**24 Dr. Barbara Weber vormals Melle**, Fach-tierärztin (A) für Chiropraktik IVCA certified, Osteopathie, Dorfstr. 4, 24211 Preetz-Wakendorf, 0170 5288468, [www.chiro4motion.de](http://www.chiro4motion.de)

**Tierarztpraxis Wirth**, Dorfstr. 20, 24239 Achterwehr, Dr. Andrea Wirth, IAVC und IVCA certified, [www.tierarztpraxis-wirth.de](http://www.tierarztpraxis-wirth.de), 04340 402907

**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Heffe und Beuschel**, Fachtierärztin für Pferde, Dorfstraße 18, 24589 Borgdorf-Seedorf, 04392 914029, [www.seedorfpferd.de](http://www.seedorfpferd.de)

**Xantos Tiermedizin**, Tierärztin Rike Lüthje, Futterberatung, Mähnenhaaranalysen, ganzheitliche Untersuchungen mit Metavital für Pferde, Dorfstraße 36, 24616 Armstedt, 0172 6007650, [info@friederike-luethje.de](mailto:info@friederike-luethje.de)

## Pferdeklinik

**Pferdeklinik Tappendorf, Dr. med. vet. Jörg-Peter Belz**, Fachtierarzt für Pferde, Zusatzbez. Pferde Zahnheilkunde, Holnweg 7, 24594 Tappendorf, 04871 763070, [info@pferdeklinik-tappendorf.de](mailto:info@pferdeklinik-tappendorf.de), [www.pferdeklinik-tappendorf.de](http://www.pferdeklinik-tappendorf.de)

## Akupunktur

**24 Dr. Christian Torp, AOE (Akupunktur orientierte Energiearbeit)**, Hasselrader Weg 38, 24242 Felde, 04340 402908, [www.torp.de](http://www.torp.de), [christian@torp.de](mailto:christian@torp.de)

**Birgit Kräft**, AOE (Akupunktur orientierte Energiearbeit), Osteopathie, CranioSacrale Therapie, Physiotherapeutin für Mensch und Pferd, 0178 7822908, [www.birgit-kraeft.de](http://www.birgit-kraeft.de)

**Simone Lafrenz**, Tierärztin für Akupunktur und Chiropraktik, Möhlenbek 3, 24357 Hummelfeld, 0178 4473610, [www.akuchi.de](http://www.akuchi.de)

**Anna Renata Schultz**, staatl. anerkannte Krankengymnastin, ganzheitliche Behandlungen, Physiotherapie für Mensch und Pferd, Akupunkt-massage nach Penzel, Rhythmisch-energetische Gelenkmobilisation, Depenau 8, 24601 Stolpe, 04326 288586, 0172 9358865, [xanna.schultz@gmx.de](mailto:xanna.schultz@gmx.de), [www.pferde-schwingungstherapien.com](http://www.pferde-schwingungstherapien.com)

## Chiropraktik

**Dr. med. vet Frank Breiling**, Tierärztliche Praxis für Chiropraktik, Barckhausenstr. 45, 21335 Lüneburg, 0171 3821072, [drbreiling@t-online.de](mailto:drbreiling@t-online.de)

**Dr. Barbara Weber vormals Melle**, Fach-tierärztin (A) für Chiropraktik IVCA certified, Osteopathie, Dorfstr. 4, 24211 Preetz-Wakendorf, 0170 5288468, [www.chiro4motion.de](http://www.chiro4motion.de)

**Tierarztpraxis Wirth**, Dorfstr. 20, 24239 Achterwehr, Dr. Andrea Wirth, IAVC und IVCA certified, [www.tierarztpraxis-wirth.de](http://www.tierarztpraxis-wirth.de), 04340 402907

**Simone Lafrenz**, Tierärztin für Akupunktur und Chiropraktik, Möhlenbek 3, 24357 Hummelfeld, 0178 4473610, [www.akuchi.de](http://www.akuchi.de)

**Dr. Gunda Heffe**, Fachtierärztin für Pferde, Dorfstraße 18, 24589 Borgdorf-Seedorf, 04392 914029 [www.seedorfpferd.de](http://www.seedorfpferd.de)

## Craniosacraltherapie

**CranioSacrale Therapie, Osteopathie**, Birgit Kräft, Physiotherapeutin für Mensch und Pferd, 0178 7822908, [www.birgit-kraeft.de](http://www.birgit-kraeft.de)

## Physiotherapie

**Physiotherapie für Mensch und Tier**, Anne Hentschel, Dorfstr. 1, 24321 Panker/Matzwitz, 0151 12376362, [info@reha-mensch-tier.de](mailto:info@reha-mensch-tier.de), [www.reha-mensch-tier.de](http://www.reha-mensch-tier.de)

**Anna Renata Schultz**, staatl. anerkannte Krankengymnastin, ganzheitliche Behandlungen, Physiotherapie für Mensch und Pferd, Akupunkt-massage nach Penzel, Rhythmisch-energetische Gelenkmobilisation, Depenau 8, 24601 Stolpe, 04326 288586, 0172 9358865, [xanna.schultz@gmx.de](mailto:xanna.schultz@gmx.de), [www.pferde-schwingungstherapien.com](http://www.pferde-schwingungstherapien.com)

**Osteopathie, CranioSacrale Therapie**, Birgit Kräft, Physiotherapeutin für Mensch und Pferd, 0178 7822908, [www.birgit-kraeft.de](http://www.birgit-kraeft.de)

# Adressenverzeichnis

## Osteopathie

**Simone Lafrenz**, Tierärztin für Akupunktur und Chiropraktik, Möhlenbek 3, 24357 Hummelfeld, 0178 4473610, [www.akuchi.de](http://www.akuchi.de)

**Anna Renata Schultz**, staatl. anerkannte Krankengymnastin, ganzheitliche Behandlungen, Physiotherapie für Mensch und Pferd, Akupunkt-massage nach Penzel, Rhythmisch-energetische Gelenkmobilisation, Depenau 8, 24601 Stolpe, 04326 288586, 0172 9358865, [xanna.schultz@gmx.de](mailto:xanna.schultz@gmx.de), [www.pferde-schwingungstherapien.com](http://www.pferde-schwingungstherapien.com)

**Osteopathie, CranioSacrale Therapie**, Birgit Kräft, Physiotherapeutin für Mensch und Pferd, 0178 7822908, [www.birgit-kraeft.de](http://www.birgit-kraeft.de)

## Tierheilpraktiker

**24 Natürlich! Gesunde Tiere, Michaela Wegner** – Tierheilpraktikerin, Fahrpraxis für Pferde und Hunde in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern, Ursachenforschung mit dem METAVITAL® HORSE System, Stoffwechselerkrankungen, Allergien, Probleme im Bewegungsapparat u. a., Elmshorner Straße 60, 25358 Horst, 0171 3287972, [info@tierheilkunde-sh.de](mailto:info@tierheilkunde-sh.de), [www.tierheilkunde-sh.de](http://www.tierheilkunde-sh.de)

**Petra Scharnberg**, Tierheilpraktikerin, Akupunktur, Bioresonanz, Homöopathie, AOE (Akupunktur orientierte Energiearbeit), Hans-Olde-Weg 24 a, 24229 Dänischenhagen, 0175 5662569, [info@horsedent.de](mailto:info@horsedent.de), [www.horsedent.de](http://www.horsedent.de)

## Pferdezahnpflege

**Tierarztpraxis Wirth**, Dorfstr. 20, 24239 Achterwehr, [www.tierarztpraxis-wirth.de](http://www.tierarztpraxis-wirth.de), 04340 402907

**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Heffe und Beuschel**, Fachtierärztin für Pferde, Dorfstraße 18, 24589 Borgdorf-Seedorf, 04392 914029, [www.seedorfpferd.de](http://www.seedorfpferd.de)

**Pferdeklinik Tappendorf, Dr. med. vet. Jörg-Peter Belz**, Fachtierarzt für Pferde, Zusatzbez. Pferde Zahnheilkunde, Holnweg 7, 24594 Tappendorf, 04871 763070, [info@pferdeklinik-tappendorf.de](mailto:info@pferdeklinik-tappendorf.de), [www.pferdeklinik-tappendorf.de](http://www.pferdeklinik-tappendorf.de)

## Alternative Therapien

**Stefanie Raspel**, energetische Osteopathie, Niagara Equissage, Laser Therapie, Reha-Training, 22946 Trittau, [stefishorsetraining@gmail.com](mailto:stefishorsetraining@gmail.com), 0173 6134404, [www.Stefanie-Raspel.com](http://www.Stefanie-Raspel.com)

**Heilende Hände für Menschen und Tiere**, Olaf Anderson, Anek. Heiler n. d. Richtlinien des DGH e.V., Holzkoppel 8, 23560 Lübeck, 0451 805007, 0170 9740000, [www.heilen-in-luebeck.de](http://www.heilen-in-luebeck.de)

**Petra Scharnberg**, Tierheilpraktikerin, Akupunktur, Bioresonanz, Homöopathie, AOE (Akupunktur orientierte Energiearbeit), Hans-Olde-Weg 24 a, 24229 Dänischenhagen, 0175 5662569, [info@horsedent.de](mailto:info@horsedent.de), [www.horsedent.de](http://www.horsedent.de)

**Dr. Christian Torp, AOE (Akupunktur orientierte Energiearbeit)**, Hasselrader Weg 38, 24242 Felde, 04340 402908, [www.torp.de](http://www.torp.de), [christian@torp.de](mailto:christian@torp.de)

**Herzensklänge – Anne Hentschel**, Dorfstr. 1, 24321 Panker/Matzwitz, 0151 12376362, [info@reha-mensch-tier.de](mailto:info@reha-mensch-tier.de), [www.reha-mensch-tier.de](http://www.reha-mensch-tier.de)

**klangcode.de, Atlas- und Wirbelsäulenbalancing für Pferd, Reiter und Hund**, Anregung der Selbstheilungskräfte und der Zirbeldrüse, Harmonisierung der Psyche, Arthro-Fit-Sitzung, Dagmar Längert, Klangcode-Therapeutin, Holm 45, 24392 Süderbrarup, 0172 9825298, [kontakt@klangcode.de](mailto:kontakt@klangcode.de), [www.klangcode.de](http://www.klangcode.de)

**Xantos Tiermedizin**, Tierärztin Rike Lüthje, Futterberatung, Mähnenhaaranalysen, ganzheitliche Untersuchungen mit Metavital für Pferde, Dorfstraße 36, 24616 Armstedt, 0172 6007650, [info@friederike-luethje.de](mailto:info@friederike-luethje.de)

**Hipposalt – die mobile Salzkammer**, Haygain- und Flexineb-Vermietung, Beratung und Verkauf, Inhaberin Katrin Rausch, 0151 59440066. Am Heideteich 4, 24811 Owschlag, [info@hipposalt.de](mailto:info@hipposalt.de), [www.hipposalt.de](http://www.hipposalt.de)

**Salt 'n' Horse – mobile Solekammer**, Alina Kempcke, Feddersdeich 1, 25878 Drage, 0172 3922075, [pferdegespuer@gmail.com](mailto:pferdegespuer@gmail.com), [www.pferdegespuer.de](http://www.pferdegespuer.de)

# Adressenverzeichnis

## Tierkommunikation

**24 Mechthild Petersen**, Tierkommunikation mit dem Tensor: Was ich mein Tier schon immer einmal fragen wollte, 04351 477318, mechthild-petersen@t-online.de

**Die Sprache der Pferde – meine Muttersprache**, Anne Hentschel, Dorfstr. 1, 24321 Panker/Matzwitz, 0151 12376362, info@reha-mensch-tier.de, www.reha-mensch-tier.de

## Stallzubehör

**88 Heutoy**, Fress-/Staubbremse und Beschäftigung, Udo Röck GmbH, Mackstr. 116, 88348 Bad Saulgau, 07581 527914, www.heutoy.de

**HeuEnjoy, Equistangen, Feel-Good-Wärmedecke**, NaWi Pferdezubehör, Glochener Str. 20, 88361 Boms, 0157 50138385, info@heu-enjoy.de, www.heu-enjoy.de

## Therapiezentrum

**24 Privatstall Hof Ritzebek**, Wohin nach der Klinik? Rekonvaleszenz für verletzte, kranke und alte Pferde, abgestimmte, natürliche Reha-Maßnahmen, individuelle Betreuung, Boxen, Paddocks, Weide, Sabine Henf, Hof Ritzebek, 24222 Schwentimental OT Klausdorf, Ritzebeker Weg 138, 0173 2432830

## Pferdeanhänger

**24 Fürst-Anhänger-Zentrum**, Böckmann, Horse Truck Partner, Werner-von-Siemens-Str. 27–29, 24783 Osterrönfeld, (BAB 210 Abfahrt Schacht-Audorf), 04331 91687, 0173 2026810, info@fuerst-anhaenger.de, www.fuerst-anhaenger.de

## Ergänzungsfutter

**24 Effektive Mikroorganismen**, EM-Inntal, Beratung, Seminare und Shop, Corina Blaase, Riesebyer Straße 2, 24360 Barkelsby, 04351 899191, info@em-inntal.de, www.em-inntal.de

## Zaubau und -zubehör

**Haidkoppel – Herstellung und Vertrieb von Zaunsystemen**, Hof Hollenbek, 25548 Oeschebüttel, 04877 990525, info@haidkoppel.de, www.haidkoppel.de

## Reitschulen

**Reiterhof Tramm**, Trainer- und Trainerassistentenausbildung, Dorotheenthal, 24351 Damp/Ostsee, 04352 5103 www.reiterhof-tramm.de, verwaltung@reiterhof-tramm.de

## Pferd- und Reitertrainer

**22 Stefanie Raspel**, energetische Osteopathie, Niagara Equissage, Laser Therapie, Reha-Training, 22946 Trittau, steffishorsetraining@gmail.com, 0173 6134404, www.Stefanie-Raspel.com

**23 Irmela Dreler**, ganzheitliche Pferdeausbildung – vom Natural Horsemanship bis zur klassischen Reitkunst im Sattel, Kurse, mobiler Reitunterricht und Pferde in Ausbildung, Lenz 44, 23896 Ritzerau, www.irmela-dreler.de

**24 Reiterhof Tramm**, Trainer- und Trainerassistentenausbildung, Dorotheenthal, 24351 Damp/Ostsee, 04352 5103 www.reiterhof-tramm.de, verwaltung@reiterhof-tramm.de

**25 Shagya-Araber Gestüt Neuenbrook**, Ingrid Früchtenicht, Ost 21, 25578 Neuenbrook, 04824 2127, www.shagya-zucht.de

**Pferdegespür – Alina Kempcke**, Seminare, Unterricht, Verhaltenstherapie für Pferde, Pferdepsychologie, Salt 'n' Horse – mobile Solekammer, Feddersdeich 1, 25878 Drage, 0172 3922075, pferdegespuer@gmail.com, www.pferdegespuer.de

**Natural Horsemanship – Moirin Ferlemann**, Frei- und Seilarbeit, Reiten, Verladetraining, Training für Therapiepferde, 0171 7510654, mail@moirin-ferlemann.de, www.moirin-ferlemann.de

# Adressenverzeichnis

## Sattlerei, Sattelanpassung und Verkauf

**23 Sattlerei und Polsterei Dohm**, Dorfstr. 6, 23824 Tensfeld, 04557 469, 0171 3206968, www.reitsport-dohm.de

**24 24 Fries Maßsättel, zertifizierte Spezialistin für Maßsättel von Theo Sommer**, Anpassen und Polstern vor Ort, Dorfstr. 9, 24361 Holzbung, 04356 8679300, 0160 95771148, reitsportfries@aol.com, www.reitsport-fries.de

**MaxHors**, Bequeme Sättel – perfekt angepasst! Reitsportzubehör, Bleeck 6, 24576 Bad Bramstedt, 04192 9068131, andreas@maxhors.de, www.maxhors.de

**Sattel Team GbR**, Thomas Heussen, Bünzer Straße 4 a, 24613 Aukrug-Bünzen, 04873 8714500, 0152 02092260, info@sattel-team.de

## Pferdeversicherung

**24 23 R + V Versicherungen, VTV Vereinigte Tierversicherungen**, Generalvertretung Birte Stapelfeldt, Dorfstr. 16 a, 23815 Strukdorf 04553 8953353, birte.stapelfeldt@ruv.de www.stapelfeldt.ruv.de

**25 25 Itzehoer Versicherungen**, Itzehoer Platz, 25521 Itzehoe, 04821 7730, info@itzehoer.de, ww.itzehoer.de

## Pferdeinhalation

**24 Hipposalt – die mobile Salzkammer**, Haygain- und Flexineb-Vermietung, Beratung und Verkauf, Inhaberin Katrin Rausch, 01515 9440066, Am Heideteich 4, 24811 Owschlag, info@hipposalt.de, www.hipposalt.de

**25 Pferdegespür – Alina Kempcke**, Salt 'n' Horse – mobile Solekammer, Feddersdeich 1, 25878 Drage, 0172 3922075, pferdegespuer@gmail.com, www.pferdegespuer.de

## Fototherapie

**LiveWave Beratung und Verkauf**, Monika Schwannecke, Tel. 04324 1221, 0172 4123368, lebgesund@sw-nett.de, www.lifewave.com/lebgesund

## Pferderecht

**Dr. Christine Conrad**, Pferderecht, Arbeitsrecht, Forderungseinzug/Inkasso Deliusstr. 27, 24114 Kiel, 0431 72984833, info@conrad-recht.de, www.conrad-recht.de

## Pferdezucht und -verkauf

**24 Wolfsberg Western Horses**, Quarter Horses, Christine Petersen, Flügendorfer Str. 2, 24232 Schönkirchen, 04348 912703, petersen@wolfsberg-western-horses.de, www.wolfsberg-western-horses.de

**Söl'ring Hoff Schurek**, Zucht von Pintos – Kleinen Deutschen Reitpferden – Deutschen Reitponys, Flensburger Str. 29, 24997 Wandrup, 04606 1313, info@soelringhoff.de, www.soelringhoff.de

**Gestüt Ludwigsburg**, Familie Carl, Trakehner, Shagya-Araber, Gut Ludwigsburg, 24369 Waabs, 04358 98818, 0177 7471417, www.gut-ludwigsburg.de

**25 Shagya-Araber Gestüt Neuenbrook**, Ingrid Früchtenicht, Ost 21, 25578 Neuenbrook, 04824 2127, www.shagya-zucht.de

## Verbände/Vereine

**23 Pferdesportverband Schleswig-Holstein e. V.**, Marites Hötger, Marienstr. 15, 23795 Bad Segeberg, 04551 88928, www.pferdesportverband-sh.de, hoetger@psvsh.de

**24 Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e. V.**, Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel, 0431 331776, info@pferdestammbuch-sh.de, www.pferdestammbuch-sh.de

## Hufpflegemittel

**71 Keralit Veterinär- und Pferdetechnik GmbH**, Dipl.-Ing. Florian Ruff, Brenntenhau 1, 71106 Magstadt, 07159 42848, info@keralit.de, www.keralit.de

# Adressenverzeichnis

## Pferdedecken Reinigung

24

**Werkstatt für Pferdedecken**, Dietlind Hutzfeld, Reinigung und Reparatur Winter-Sommer-Ekzemerdecken, Satteldecken, Bahnhofstr. 58, 24223 Schwentinental, 04307 821889, dietlindhutzfeldt@gmail.com, www.facebook.com/Werkstatt-für-Pferdedecken

## Reitsportfachgeschäfte

23

**Reitsport Dohm**, Dorfstr. 6, 23824 Tensfeld, 04557 469, 0171 3206968, www.reitsport-dohm.de

24

**Reitsport Pichler**, Friedrichsorter Str. 21, 24159 Kiel-Friedrichsort, 0431 26092233, reitsport-pichler@gmx.de

**MaxHors**, Bequeme Sättel – perfekt angepasst! Reitsportzubehör, Bleek 6, 24576 Bad Bramstedt, 0177 5000500, andreas@maxhors.de, www.maxhors.de

**Farm and Riding Equipment, Michaela Makosch**, Gut Kronsburg, Kronsburger Redder 18, 24796 Bredenbek, 04334 1836216, kundenkontakt@reitsport-makosch-shop.de, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr, www.reitsport-makosch-shop.de

## Pferdefutter

24

**Reitsport Pichler**, Friedrichsorter Str. 21, 24159 Kiel-Friedrichsort, 0431 26092233, reitsport-pichler@gmx.de

**Farm and Riding Equipment, Michaela Makosch**, Gut Kronsburg, Kronsburger Redder 18, 24796 Bredenbek, 04334 1836216, kundenkontakt@reitsport-makosch-shop.de, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr, www.reitsport-makosch-shop.de

**Balios Pferdefutter, J. A. Plambeck GmbH & Co. KG**, Mühlenberg 6, 24582 Brügge, 04322 4490210, www.mein-balios.com

**Land & Freizeit Markt**, Bahnhofstr. 2, 25821 Struckum, 04671 932341, Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Sa. 08.00–12.00 Uhr, www.landundfreizeit.de

## Pensionsställe

24

**Sport- und Pensionsstall Voß**, euer Reitsportzentrum vor den Toren von Kiel, Spring- und Dressurausbildung und Beritt, Moorweg 4 a, 24214 Schinkel, www.sps-schinkel.de, fb.me/spsschinkel

**Privatstall Hof Ritzebek**, Wohin nach der Klinik? Rekonvaleszenz für verletzte, kranke und alte Pferde, abgestimmte, natürliche Rehamaßnahmen, individuelle Betreuung, Boxen, Pad-docks, Weide, Sabine Henf, Hof Ritzebek, 24222 Schwentinental OT Klausdorf, Ritzebeker Weg 138, 0173 2432830

**Wolfsberg Western Horses**, Zuchtstuten und Jungpferdeaufzucht, Christine Petersen, Flüggen-dorfer Str. 2, 24232 Schönkirchen, 04348 912703, petersen@wolfsberg-western-horses.de, www.wolfsberg-western-horses.de

**Reiterhof Tramm**, Dorotheenthal, 24351 Damp/Ostsee, Tel. 04352 5103, www.reiterhof-tramm.de, verwaltung@reiterhof-tramm.de

**Gestüt Ludwigsburg**, Familie Carl, Trakehner, Shagya-Araber, Gut Ludwigsburg, 24369 Waabs, 04358 98818, 0177 7471417, www.gut-ludwigsburg.de

**Shagya-Araber Gestüt Neuenbrook**, Ingrid Früchtenicht, Ost 21, 25578 Neuenbrook, 04824 2127, www.shagya-zucht.de

## Ferienhöfe/Ferienwohnungen

25

**Gut Ludwigsburg**, Familie Carl, Trakehner, Shagya-Araber, Gut Ludwigsburg, 24369 Waabs, 04358 98818, 0177 7471417, www.gut-ludwigsburg.de

**Reiterhof Tramm**, Dorotheenthal, 24351 Damp/Ostsee, 04352 5103, www.reiterhof-tramm.de

## Ausbildungszubehör

24

**ways2liberty – natural horsemanship Zubehör**, Imke Jürgensen & Patricia von Schwedes, www.ways2liberty.com

## Itzehoer Service

» Unsere Pferdesportbeauftragten für Sie vor Ort



**Itzehoer**  
Versicherungen  
... und gut ✓

<https://www.itzehoer.de/landingpage/pferdesport.xhtml>



» **Sebastian Bonnet**  
Versicherungsfachmann (HK)  
Eimshorner Str. 60, 25358 Horst  
» **04126 3934990**



» **Sabine Dhillon**  
Versicherungsfachfrau (HK)  
Ochsenwerder Landstr. 76, 21037 Hamburg  
» **040 7373561**



» **Julia Eberhardt**  
Versicherungsfachfrau (HK)  
Dorfstr. 64, 24326 Diersau  
» **04526 3394080**



» **Dieter Fleischmann**  
Versicherungsfachmann (BWW)  
Hauptstr. 29, 24969 Großenwiehe  
» **04604 989340**



» **Sabine Hameister**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Erikendorfer Str. 46, 24802 Erikendorf  
» **04330 611**



» **Christian Kaiser**  
Versicherungsfachmann (HK)  
Rosenstr. 33, 24576 Bad Bramstedt  
» **04192 8195414**



» **Katharina Ketels**  
Versicherungsfachfrau, AgenturPartnerin  
Bövergest. 69, 25826 St. Peter-Ording  
» **04863 4769892**



» **Birgit Lamke**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Sandweg 6, 25524 Heiligenstedten  
» **04821 6079208**



» **Doris Marxsen**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Kattbeker Str. 6, 24860 Bokkand  
» **04623 1694**



» **Birgit Petersen**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Bövelsbreder 3, 23604 Scharbeutz  
» **04524 7030581**



» **Sharina Plambeck**  
Versicherungsfachfrau  
Kieler Tor 2, 24619 Bornhöved  
» **04323 7355**



» **Elisabeth Raabe-Schümann**  
Versicherungsfachwirtin  
Klaus-Goth-Str. 3, 24223 Schwentinental  
» **04307 8243310**



» **Rita Schmidt**  
Versicherungsfachfrau (HK)  
Umlandstr. 8, 23823 Berlin  
» **04555 7144999**



» **Dörte Utecht-Frischmann**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Hohenkamp, 24327 Blekendorf  
» **04381 5458**



» **Anna Volquards**  
Versicherungsfachfrau, AgenturPartnerin  
Königsr. 9, 24768 Rendsburg  
» **0152 02985949**



» **Petra Voß**  
Versicherungsfachwirtin  
Herrenstr. 21, 24214 Gellort  
» **04346 602030**



» **Vivien Voß**  
Vertragsfachfrau  
Herrenstr. 21, 24214 Gellort  
» **04346 602030**



» **Anke Witt**  
Versicherungsfachfrau (BWW)  
Lützkyer Str. 16, 24906 Mittelangeln  
» **04603 1456**



SCHUTZ FÜR  
ROSS UND  
REITER

Itzehoer Lösungen  
» **Pferde-Haftpflicht**

» **Itzehoer Versicherungen**  
Itzehoer Platz, 25521 Itzehoe  
» **04821 773-0**  
info@itzehoer.de

 **Itzehoer**  
Versicherungen  
*... und gut!*

[www.itzehoer.de](http://www.itzehoer.de)